

STADT
VIERNHEIM



STADTMAGAZIN

2025



Engagement in Viernheim

INHALT

3	Vorwort Bürgermeister Matthias Baaß
4	ViernheimApp
5	E- Rikscha
6 - 7	Nähen-Upcycling-Kurs
7	Engagierte Stadt
8 - 9	WIR UNTERNEHMEN FÜR VIERNHEIM
10 - 11	25 Jahre Internationales FrauenCafé
12 - 13	Musiker Treff Viernheim
14	Streetball-Turnier
15	BürgerSolarBerater
16 - 17	City-Gemeinschaft Viernheim
18 - 19	SBS 55+
19	Museumscafé
20 - 21	Integrationslotsen
22 - 23	Veranstaltungshinweise 2025
24 - 27	Engagement in Viernheim
28 - 29	Wandergymnastik Viernheim
30 - 32	Bikepark Viernheim
33	Jugendleiterinnen und -leiter
34	Plant-for-the-Planet
35	Medienraum „Studio V“
36	Lesepaten gesucht
37	Ehrenbrief für politisch Engagierte
38	Humboldt-Garten 2.0
39 - 40	Moscheerestaurierung in Silly
40 - 41	Jugendförderung: Stadtteilbüro West
42	Nutzungsmöglichkeit: Cafeteria Neues Rathaus
43	Kulturpass

ENGAGEMENT, DAS BEGEISTERT - GEMEINSAM FÜR VIERNHEIM

Liebe Ehrenamtliche,

die Stärke einer Gemeinschaft zeigt sich in ihrer Fähigkeit zur Selbstgestaltung – und genau das ist es, was Viernheim auszeichnet. Als Teil der kommunalen Selbstverwaltung liegt es in unserer Hand, gemeinsam Lösungen zu entwickeln und unser Umfeld aktiv mitzugestalten. Dies gelingt besonders durch das wertvolle Engagement der Ehrenamtlichen, die Tag für Tag einen unverzichtbaren Beitrag leisten.

Das vergangene Jahr hat eindrucksvoll gezeigt, wie stark wir als Stadt zusammenstehen können, um Herausforderungen zu meistern und Neues zu schaffen. Ein Jahr das geprägt war von vielen besonderen Momenten, die uns allen in Erinnerung bleiben werden: Das Stadtfest, das erneut ein Höhepunkt des Jahres war und unsere Innenstadt zum lebendigen Treffpunkt für Groß und Klein machte. Die besonderen Jubiläen von SBS 55+, der Musikschule und dem Treff im Bahnhof haben gezeigt, wie wertvoll Orte der Begegnung und Kultur für unsere Stadt sind. Darüber hinaus haben viele kleinere und größere Initiativen unser Miteinander bereichert: Sei es die E-Rikscha, der Musiker Treff Viernheim oder das Engagement der BürgerSolarBerater. Nicht zu vergessen sind die vielen Vereine, Organisationen und engagierten Einzelpersonen, die mit ihren Veranstaltungen und Angeboten das Leben in Viernheim bereichern. Vom Internationalen FrauenCafé bis zu den gemeinsamen Aktionen der City-Gemeinschaft: Hier zeigt sich, wie wertvoll gelebtes Ehrenamt ist und wie es uns allen zugutekommt.

Dieses Stadtmagazin gibt auf 44 Seiten einen Einblick in das, was wir gemeinsam geschafft haben. Es zeigt, wie sehr Viernheim von Ihnen, den Engagierten, getragen wird – von denen, die Verantwortung übernehmen, mit anpacken, Ideen entwickeln und Zukunft gestalten. Lassen Sie uns diesen Weg weitergehen. Ob beim Freiwilligentag, bei Nachbarschaftsaktionen oder

bei einem der vielen Ehrenamtsprojekte: Es gibt unzählige Möglichkeiten, sich einzubringen und gemeinsam etwas zu bewegen.



Gleichzeitig dürfen wir nicht vergessen, dass Ehrenamt nicht nur von Einsatz, sondern auch von Wertschätzung und Unterstützung lebt. Indem wir Raum für Ideen schaffen, Ressourcen bereitstellen und Begegnungen ermöglichen, stärken wir diese wertvolle Arbeit. Auf den folgenden Seiten finden Sie zahlreiche städtische Ansprechpersonen, die das Ehrenamt auf vielfältige Weise unterstützen und Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Ich danke Ihnen allen für Ihren Einsatz, Ihre Zeit und Ihre Ideen, die Viernheim zu einem Ort machen, an dem Vielfalt, Zusammenhalt und Gemeinschaft nicht nur Worte, sondern gelebte Realität sind. Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr 2025.

Ihr

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Matthias Baaß'. The signature is stylized and fluid.

Matthias Baaß
Bürgermeister

VIERNHEIM GEHT APP - GEH MIT!

ViernheimApp ergänzt städtisches Kommunikationsangebot

Die ViernheimApp bietet Bürgerinnen und Bürgern seit April 2024 eine moderne und benutzerfreundliche Plattform, um sich über aktuelle Themen, Dienstleistungen und Veranstaltungen zu informieren. Mit diesem digitalen Werkzeug möchte die Stadtverwaltung den Alltag erleichtern und den Zugang zu Informationen sowie online Service-Angeboten verbessern. Dabei lässt sich die App bequem auch von unterwegs nutzen, sodass wichtige Informationen und Services jederzeit und überall zur Verfügung stehen.

Funktionen der App

Die App wurde so konzipiert, dass sie auf die Bedürfnisse der Nutzer abgestimmt ist. Sie vereint zentrale Informationen und praktische Dienste in einer klar strukturierten Oberfläche. Einige Funktionen im Überblick:

Nachrichten und Push-Benachrichtigungen: Aktuelle Informationen, Warnmeldungen oder kurzfristige Änderungen erreichen die Nutzer direkt auf ihrem Smartphone.

Veranstaltungskalender: Von großen Event-Reihen wie der „Sommerbühne“ bis hin zu Einzelveranstaltungen – alle Termine sind übersichtlich gebündelt und mit Navigationshilfen versehen.

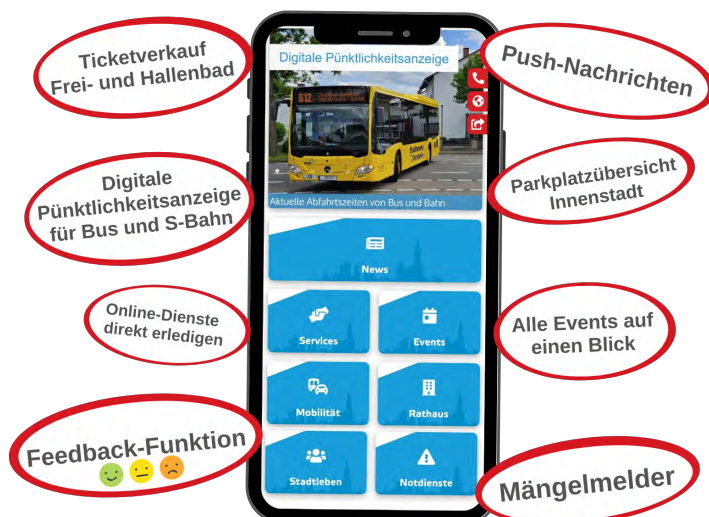
Mobilität: Eine digitale Pünktlichkeitsanzeige für Busse und Bahnen sowie eine Übersicht des Parkplatzangebots helfen bei der Planung von Wegen in und um Viernheim.

Service-Angebote: Funktionen wie ein Mängelmelder, die Übersicht über Bestattungstermine und Blitzer-Standorte sowie ein Ticketshop für Frei- und Hallenbad und Sauna sind direkt über die App zugänglich.

Die ViernheimApp ist kostenfrei, datenschutzkonform und intuitiv zu bedienen. Sie ermöglicht eine unkomplizierte Navigation zu den gewünschten Informationen, ohne dass Nutzer sich durch zahlreiche Unterseiten klicken müssen. Für Rückfragen oder Anregungen steht ein Feedback-Formular bereit.

Gemeinsam weiterentwickeln

Die Stadtverwaltung legt großen Wert auf die Beteiligung der Bürger. Ideen und Verbesserungsvorschläge können direkt über die App (Feedback-Formular) oder per E-Mail eingereicht werden. Diese Zusammenarbeit trägt dazu bei, die App kontinuierlich zu optimieren und auf die Bedürfnisse der Nutzer anzupassen.



 Jetzt kostenlos herunterladen



Die ViernheimApp ist kostenlos im Google Play Store und im iOS App Store verfügbar. Weitere Informationen zur ViernheimApp gibt es hier: www.viernheim.de/viernheimapp.

KONTAKT

Laura Pflaum

Presse- und Informationsstelle

Neues Rathaus, Am Alten Weinheimer Weg 1

Tel.: 06204 988-245

E-Mail: ViernheimApp@viernheim.de



VERNEMER „E-RIKA“ STARTET DURCH

Kaum streckten die ersten Krokusse ihre Köpfe durch den Boden, standen auch die ehrenamtlichen Pilotinnen und Piloten in den Startlöchern, um die „e-Rika“ aus dem Winterschlaf zu erwecken. Die E-Rikscha – ein

E-Rad mit drei Rädern – ist mit ihrer bequemen Sitzfläche ideal für Spazierfahrten und bereichert das Viernheimer Angebot für Seniorinnen, Senioren und mobilitätseingeschränkte Menschen.

Personen die selbst nicht (mehr) Fahrrad fahren können haben so die Möglichkeit, Ausflugsfahrten zu machen, dabei Viernheim und die Umgebung zu erkunden, mit den Pilotinnen und Piloten zu plaudern und den Wind in den Haren zu spüren. Als Teil der weltweiten Bewegung „Radeln ohne Altern“ soll die E-Rikscha mobilitätseingeschränkten und älteren Personen Teilhabe und Lebensfreude schenken. Gefahren werden die Gäste von Ehrenamtlichen, die nach erfolgreichem Schulungsabschluss ein Zertifikat erhalten.

Ehrenamtliche machen es möglich

Ohne das große ehrenamtliche Engagement wäre dieses Angebot nicht möglich. Aktuell besteht das Team aus 22 Ehrenamtlichen, die nicht nur als Piloten im Einsatz sind, sondern sich auch um die technischen und organisatorischen Fragen kümmern. Bei Interesse, sich selbst einzubringen oder Pilotin bzw. Pilot zu werden, steht das SeniorenBüro gerne zur Verfügung.

Mit Stand Oktober war die Rikscha im Jahr 2024 bereits über 150-mal im Einsatz. Darunter fallen die Fahrten für das Forum der Senioren, das Johannes-Schrey-Haus und für die Gäste der Demenzgruppe „Vergissmeinnicht“. Aber auch die Schnupperfahrten bei den Märkten im Vogelpark, bei Seniorennachmittagen oder bei anderen



© Stadt Viernheim

Bei Wind und Wetter ist die E-Rikscha unterwegs.

Festen. Besonders erfreulich ist, dass ein großer Teil der Fahrten von den Bürgern direkt gebucht wurden. So gab es einige Geburtstagsausflüge, Fahrten zum Friedhof oder einfach auch Spazierfahrten. Ein besonders beliebtes Ziel war das Neue Rathaus. Viele der älteren Fahrgäste waren neugierig und wollten sehen, „wo denn jetzt der Bürgermeister sitzt“.

Die Buchung kann telefonisch unter 06204 92962-0 über das Familienbildungswerk zu folgenden Zeiten erfolgen: Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr, Dienstag von 14 bis 17 Uhr sowie Donnerstag von 16 bis 18 Uhr.

Mehr zur E-Rikscha:



KONTAKT

Beate Preuss

Amt für Kultur, Bildung und Soziales
Abteilung SeniorenBüro
Haus Pamina, Hinter den Zäunen 6
Tel.: 06204 988-236
E-Mail: BPreuss@viernheim.de

„AUS ALT MACH NEU!“ - NÄHEN-UPCYCLING-KURS



© Michaela Mann

V.l.n.r.: Firweini Brhane, Harina Ermyas, Concetta, Trhas Welday, Kisanet Gerezziher, Luitgard Huber und Senait Haile freuen sich auf den Kurs.

Das Projekt „Aus Alt mach Neu! – Nähen-Upcycling-Kurs“ ist eine Kooperation von Familienbildungswerk, Gleichstellungsbüro und dem Verein Lernmobil e.V. in Viernheim und richtet sich speziell an Migrantinnen. Die Kursleitung hatte Assad Khalil, der selbst gelernter Schneider aus Syrien ist, bis November 2024 inne. Jeden Mittwoch von 14 bis 16 Uhr (außer in den hessischen Schulferien) findet der Kurs im Familienbildungswerk statt. Wenn gewünscht, gibt es auch eine Kinderbetreuung.

Pro Kurstag können bis zu acht Erwachsene teilnehmen. Das Familienbildungswerk hat dafür extra kostenlos Nähmaschinen und einen Raum zur Verfügung gestellt. Für maximal zehn Kinder ist die Kinderbetreuung von ehrenamtlichen Frauen gesichert. Daher ist eine Anmeldung jede Woche per E-Mail unter gleichstellungsbuero@viernheim.de zwingend notwendig.

Das Kursangebot steht allen interessierten



© Michaela Mann

Sie stehen für die Kinderbetreuung bereit v.l.n.r.: Hildegard Friedmann, Gerda Junge, Monika Bauer, Evelyn Kreher

Frauen offen und zielt gleichzeitig auf die Integrationsstrategie der Stadt Viernheim ab. Denn hier wird Nachhaltigkeit mit der Möglichkeit verknüpft, Frauen mit und ohne Migrationsgeschichte neue Erfahrungen zu ermöglichen. Die ersten Teilnehmerinnen

waren zugewanderte Frauen aus verschiedenen Ländern der Welt, die aus alten, gebrauchten Stoffen und Utensilien etwas Neues geschaffen hatten. So bekamen die alte Jeans oder Bettwäsche ein zweites Leben und ganz nebenbei wurde durch die Wiederverwendung der Stoffe auch noch etwas für die Umwelt getan. Welche neuen Schätze während des Kurses entstehen, wird individuell mit den Teilnehmerinnen entschieden. Es können auch eigene Sachen „geflickt“ oder umfunktioniert und beispielsweise aus Bettwäsche Einkaufstaschen genäht werden.

Bereits Ende 2019 – vor Corona – hat die vom Gleichstellungsbüro koordinierte Arbeitsgruppe „Migrantinnen“ das Projekt geplant und musste den Start leider immer wieder verschieben. Seit 2022 haben die

Organisatorinnen zunächst eine Schauspielerin aus Mannheim und schließlich mit Assad Khalil einen motivierten und engagierten Schneider aus Syrien für die Kursleitung gefunden. Für sein ehrenamtliches Engagement und die regelmäßige Durchführung des Kurses sind alle, Organisatorinnen und Teilnehmerinnen, sehr dankbar. Da Assad Khalil eine Anstellung gefunden hat, wird der Kurs ab sofort von Concetta Di Bella Bongiorno geleitet.

KONTAKT

Maria Lauxen-Ulbrich

Gleichstellungsbüro

Altes Rathaus, Kettelerstraße 3

Tel.: 06204 988-361

E-Mail: MLauxen-Ulbrich@viernheim.de

ENGAGIERTE STADT VIERNHEIM

Von der Entwicklung gemeinsamer Ideen vor Ort, über die Stärkung des Zusammenhalts in den Städten und Gemeinden bis hin zur Demokratiestärkung in Umbruch- und Krisenzeiten: Gemeinsam kann vor Ort am meisten erreicht werden. Diese Überzeugung teilen viele Menschen und vernetzten sich bereits in den vergangenen Jahren im bundesweiten Programm „Engagierte Stadt“. Im starken Verbund und begleitet durch engagierte Partnerinnen und Partner bietet das Netzwerk allen Beteiligten ein breites Angebot an Austausch, Qualifizierung, Strategieberatung und Zusammenarbeit der Engagierten Städte miteinander.



Viernheim ist seit 2020 dabei und ist dadurch nicht nur bundesweit, sondern auch hier in der

Region sehr gut vernetzt. Die Metropolregion Rhein Neckar, die Städte Lampertheim, Weinheim, Heidelberg, Speyer und Landau stehen in regem Austausch und unterstützen sich gegenseitig.

Weitere Informationen zum Netzwerkprogramm:



KONTAKT

Harald Hofmann

Amt für Kultur, Bildung und Soziales

Abteilung Bürgerkommune und

Engagementförderung

Bürgerhaus, Kreuzstraße 2-4

Tel.: 06204 988-407

E-Mail: Harald.Hofmann@viernheim.de

WIR UNTERNEHMEN FÜR VIERNHEIM

ZEHN JAHRE EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT FÜR WIRTSCHAFT UND SOZIALES

WUFV - diese vier Buchstaben stehen in Viernheim seit über zehn Jahren für wirtschaftliches und soziales Miteinander.

Hinter dieser Abkürzung verbirgt sich die private Unternehmerinitiative WIR UNTERNEHMEN FÜR VIERNHEIM. Die bewusste Großschreibung der Abkürzung fasst zusammen, was sich die Gründungsväter und -mütter Anfang 2011 auf die Fahne geschrieben hatten: Unternehmer unternehmen etwas, nämlich die Vernetzung der lokalen Wirtschaft zu verbessern und gleichzeitig soziale Projekte vor Ort zu unterstützen, damals noch unter der Schirmherrschaft der Bertelsmann-Stiftung im Rahmen des Projekts Verantwortungspartner.

Den Erfolg, den die engagierten Mitglieder von WUFV in diesem Jahr feiern durften, hätte sich seinerzeit niemand vorstellen können.



Unternehmertreffen im Kinopolis 2018

© WUFV



Mit zwölf sogenannten After-Work-Unternehmertreffen und elf Weihnachtsaktionen ist es nicht nur gelungen, die unterschiedlichsten Branchen vor Ort miteinander ins Gespräch oder sogar ins Geschäft zu bringen, sondern auch weit über 100 000 Euro an Spendengeldern zu generieren, sei es als Erlös aus den Abendveranstaltungen oder im Rahmen der Weihnachtsgeschenkkaktion „Viernheimer Weihnachtsbaum“, die im vergangenen Jahr aufgrund veränderter Rahmenbedingungen zum letzten Mal organisiert wurde.

Die After-Work-Unternehmertreffen finden alljährlich im September in wechselnden Locations statt und geben damit allen interessierten Firmeninhabern, Freiberuflern, Selbständigen und Führungskräften der lokalen Wirtschaft die Gelegenheit, unter dem Motto „Dein Unternehmen – das unbekannte Wesen“ entweder ihren eigenen Betrieb zu präsentieren oder sich als Gast in lockerer Atmosphäre anzuschauen, was die Viernheimer Wirtschaft im Einzelnen so zu bieten hat – immer begleitet von einem Rahmenprogramm mit Impulsvortrag und kulinarischer Rundumversorgung. Diese wird garantiert von den zahlreichen örtlichen



Spendenübergabe 2024 bei Firma SPAETER an den Kinderschutzbund.

© WUFV

Sponsoren, die dem WUFV-Team seit Jahren die Treue halten. Ob Auto- oder Möbelhaus, Kino oder Kanzlei, Hotel oder Brauerei, viele Viernheimer haben diese Chance als Inhaber oder Besucher bereits genutzt.

So sind WUFV und ihre Events für Viernheim im Lauf der letzten Jahre zu einer „festen Institution“ geworden“, wie auch Bürgermeister Matthias Baaß in seinen Begrüßungsworten beim letzten Event feststellte. Als Gastgeber des Jahres 2024 konnte die Firma CARL SPAETER GmbH unter der Leitung von Geschäftsführer Serkan Büyükestün gewonnen werden, die mit ihrer tatkräftigen Unterstützung gleich zwei Rekorde auf einmal ermöglichte. Mit einer Besucherzahl von über 200 Gästen

und einem Spendenergebnis von über 18 000 Euro, über das sich die Ortsgruppe des Deutschen Kinderschutzbunds freuen darf, hat sich das ehrenamtliche Engagement von WUFV wieder einmal mehr als gelohnt.

Mitmachen

Interessierte sind herzlich willkommen und können sich gerne melden.

Weitere Informationen zur Unternehmerinitiative WIR UNTERNEHMEN FÜR VIERNHEIM:



So funktioniert Vernetzung.

© WUFV

KONTAKT

Alexander Schwarz
Wirtschaftsförderung
Schulstraße 12
Tel.: 06204 988-343
E-Mail: ASchwarz@viernheim.de

2000 bis 2025

25 Jahre Internationales FrauenCafé

Seit seiner Gründung im Jahr 2000 ist das Internationale FrauenCafé, kurz IFC, ein fester Bestandteil des kulturellen und sozialen Lebens in Viernheim. Im Rahmen der Agenda 21 wurde das Projekt aus einer Zukunftswerkstatt für Frauen im Jahr 1999 ins Leben gerufen. Damals bestand die Bevölkerung Viernheims zu etwa 13 Prozent aus Bürgerinnen und Bürgern mit ausländischen Wurzeln. Die Initiativgruppe, 18 Frauen im Alter von 18 bis 80 Jahren und unterschiedlichsten Hintergründen, erkannte die Notwendigkeit eines Treffpunkts für Frauen unterschiedlicher Nationen und Religionen. Das Internationale FrauenCafé war geboren...

Eine Initiative von Frauen für Frauen

Das IFC verfolgt seit Beginn das Ziel, Frauen unabhängig von ihrer Herkunft zusammenzubringen. In einer vertrauensvollen Atmosphäre ermöglicht es Begegnungen, Austausch und gegenseitiges Kennenlernen. Ob berufstätige Frauen, Hausfrauen, Seniorinnen oder junge Mütter – das IFC ist ein Ort der Vernetzung, der neue soziale Kontakte schafft und kulturelle Brücken baut. Mit regelmäßigen Treffen und Veranstaltungen fördert das Projekt den interkulturellen Dialog und setzt ein starkes Zeichen für Integration und Frauenrechte.

Internationales FrauenCafé im Wandel

Das Projekt Internationales FrauenCafé wurde im Jahr 2000 von der ehemaligen Frauenbeauftragten Rita Walraven-Bernau ins Leben gerufen. Das erste Treffen fand im Oktober 2000 statt. Die Leitung lag dann von 2003 bis September 2008 bei Ingrid Manthey. Im Oktober 2008 hat Birgit Herbold, Mitarbeiterin im damaligen Frauenbüro, jetzigen Gleichstellungsbüro, diese Aufgabe übernommen. Das IFC hat sich in den 25 Jahren seines Bestehens fest in Viernheim etabliert und blickt auf eine beeindruckende Vielfalt an Aktivitäten zurück:

Länderpräsentationen: Die Frauen stellten ihre Heimatländer vor. Zu diesen Ländern

zählten bisher: Algerien, Belgien, Bulgarien, Chile, Ecuador, Elfenbeinküste, Eritrea, Ghana, Hongkong, Indien, Irak, Japan, Jordanien, Libanon, Mauritius, Mongolei, Nigeria, Palästina, Peru, Philippinen, Polen, Rumänien, Russland, Spanien Baskenland, Sri Lanka, Syrien, Thailand, Tunesien, Türkei, Ukraine, Ungarn, USA, Vietnam und Weißrussland.

Workshops und Kurse: Trommeln, Malen, Tanzen, Selbstverteidigung und Erste Hilfe.



Trommelschnupperkurs 2022

© Stadt Viernheim

Kulturelle Exkursionen: Besuche von Moscheen, dem jüdischen Friedhof und Ausstellungen.

Solidaritätsaktionen: Sponsoring eines Stolpersteins und Spendensammlungen für gemeinnützige Organisationen und Institutionen.

Gemeinschaftsveranstaltungen: Tage der offenen Tür, Frauenfeste und Filmvorführungen.



Länderpräsentation „Nigeria“ im Museumsgarten 2024

© Stadt Viernheim



Kuchenstand beim Citylauf 2019.

© Stadt Viernheim

Das IFC heute

Heute wird es von einem Kernteam aus elf engagierten Frauen getragen, deren Alter zwischen 55 und 86 Jahren liegt. Sie stammen aus sechs verschiedenen Ländern und verkörpern den Geist des Projekts: Offenheit, Vielfalt und ein unermüdliches Engagement für Integration und Gemeinschaft. Die Mitglieder organisieren etwa sechs Treffen pro Jahr, die Raum für persönliche Geschichten, kulturellen Austausch und gemeinsame Erlebnisse bieten.

Einladung an alle Frauen

Neue Teilnehmerinnen – ob alteingesessene Viernheimerinnen oder Zugezogene – sind

stets willkommen! Das IFC bleibt ein Ort, an dem jede Frau ihren Platz findet und Teil einer lebendigen Gemeinschaft wird.

Ein Dankeschön an die Wegbereiterinnen

Der Erfolg des IFC ist untrennbar mit dem Engagement seiner Gründungs- und Projektfrauen verbunden. Ohne ihre Ideen, ihre Koch- und Backkünste, ihre Liebe zum Projekt und ihre Offenheit für Neues wäre das IFC nicht das, was es heute ist. Ein besonderer Dank gilt den aktuellen ehrenamtlichen Projektfrauen: Anke Pfohl, Buran Hijjawi, Concetta Di Bella Bongiorno, Helen Lenzen, Jeannine Michiels Demke, Leilah Libbey-Axmann, Renate Peters, Rita Stumpf, Sabine Horvath, Sonja Rogac-Di Fabio und Waltraud Jungwirt.

Auf die nächsten 25 Jahre voller gemeinsamer Momente, interkultureller Freundschaften und inspirierender Nachmittage!

KONTAKT

Maria Lauxen-Ulbrich

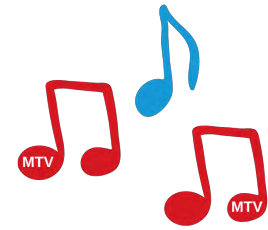
Gleichstellungsbüro

Altes Rathaus, Kettelerstraße 3

Tel.: 06204 988-361

E-Mail: MLauxen-Ulbrich@viernheim.de

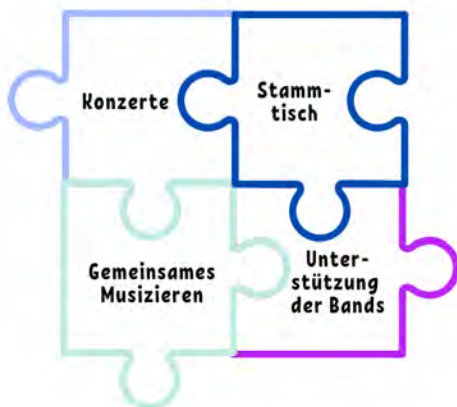
Plattform für Viernheimer Musiker



MUSIKER TREFF VIERNHEIM – MUSIC MADE IN VIERNHEIM

Der Musiker Treff Viernheim – kurz „MTV“ bringt Viernheimer Bands und Musikerinnen und Musiker zusammen und stärkt das Viernheimer Kulturprogramm. Aber wie?!

Der Musiker Treff Viernheim (MTV) hat sich als feste Größe in der Viernheimer Kulturlandschaft etabliert. Mit einem vielseitigen Programm und einem klaren Ziel – die Vernetzung lokaler Musikerinnen und die Stärkung des Kulturprogramms – bringt der MTV Musikliebhaber und Künstler zusammen. Im Fokus stehen vier zentrale Bereiche: Konzerte, gemeinsamer Austausch, Unterstützung von Bands und gemeinsames Musizieren.



Konzerte

Die Konzertreihe „Drei Facetten, eine Bühne“ hat sich als fester Bestandteil des Viernheimer Kulturprogramms etabliert. Im Frühjahr und Herbst präsentieren jeweils drei Bands im Treff im Bahnhof (T.i.B) ihre musikalische Vielfalt – ein Publikumsmagnet, der auch 2025 fortgesetzt wird. Diese Konzertreihe

ermöglicht es, die lokale Musikszene in ihrer ganzen Bandbreite zu präsentieren und schafft eine Plattform für den Austausch zwischen Bands und Publikum.

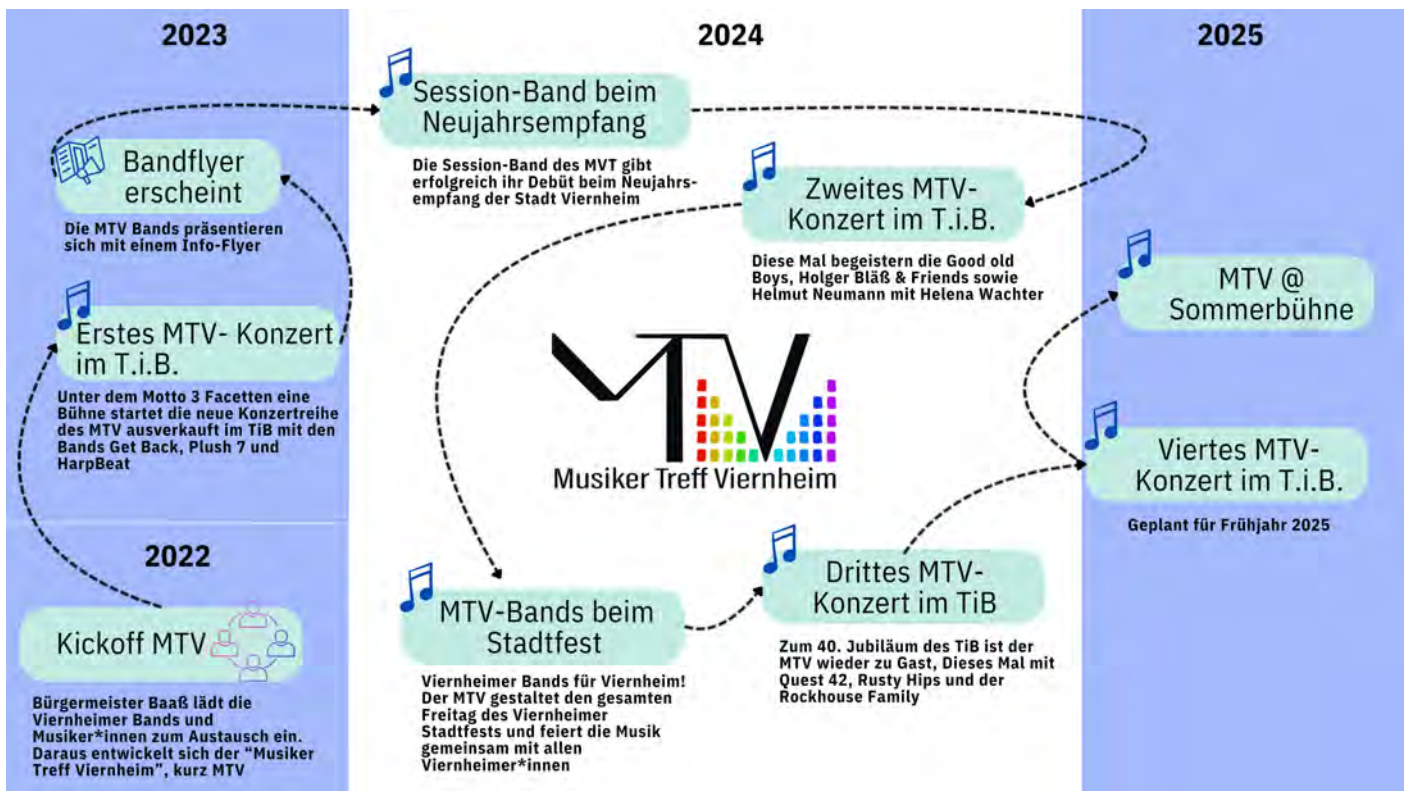
Zusätzlich gestaltete der MTV das Liveprogramm des Stadtfestes 2024 aktiv mit. Am Freitag spielten Viernheimer Bands auf beiden Bühnen und boten ein durchgehend lokales Musikprogramm. Viernheimer Musiker feierten mit dem Publikum ein gelungenes Fest voller Energie und Lebensfreude. Im Sommer 2025 wird der MTV auf der Viernheimer Sommerbühne vertreten sein und die Innenstadt erneut mit musikalischem Leben erfüllen.

Gemeinsamer Austausch beim Stammtisch

Der Stammtisch des MTV ist ein zentraler Treffpunkt für die Musikszene Viernheims. Im Jahr 2024 fanden drei Treffen in viernheimer Veranstaltungs-Locations statt, wie dem Ski-Stadl, der Dachterrasse des Best Western Hotels und der Cafeteria im Neuen Rathaus. Diese Treffen sind offen für alle Interessierten und dienen sowohl dem geselligen Austausch, als auch organisatorischen Themen, wie der Planung von Konzerten oder der Frage: „Was brauchen die Bands?“ Musikliebhaber und Musiker können sich für den E-Mailverteiler des MTV unter mtv@viernheim.de anmelden, um über kommende Termine informiert zu werden.

Konkrete Unterstützung der Bands

Der MTV setzt sich aktiv für die Förderung lokaler Bands ein. Ein eigens gestalteter Flyer präsentiert die Vielfalt der Viernheimer Musikszene und dient der Vernetzung.



Meilensteine des Musiker Treff Viernheim.

© MTV

MTV-Faltblatt hier
herunterladen



Darüber hinaus bietet die regelmäßige Konzertreihe Auftrittsmöglichkeiten für Newcomer und etablierte Künstler. Auch praktische Unterstützung steht im Fokus: Über eine interne Datenbank können Bands Equipment tauschen, und bei der Vorbereitung von Konzerten hilft die städtische Hausdruckerei. So wird der MTV zu einem wichtigen Partner für die musikalische Entwicklung vor Ort.

Gemeinsames Musizieren

Musiker wollen Musik machen und das macht gemeinsam einfach am meisten Spaß. Die Session-Band des MTV bietet genau das: Musiker können neue Songs ausprobieren und mit verschiedenen Gleichgesinnten zusammen spielen. Die Auftritte der Session-Band beim Neujahrsempfang 2024 und dem Stadtfest waren Highlights des Jahres und zeigten, wie viel Potenzial in dieser offenen Plattform steckt. Nebenbei regt das gemeinsame Musizieren auch an, wieder

intensiver zu üben – ein Mehrwert für alle Beteiligten.

Ausblick auf 2025

Das kommende Jahr steht ganz im Zeichen weiterer musikalischer Projekte und Veranstaltungen. Die Konzertreihe im T.i.B. wird fortgesetzt und die Sommerbühne soll erneut musikalisch bereichert werden. Auch neue Stammtische und unterstützende Projekte sind bereits in Planung. Mit einem bunten Mix aus Engagement, Kreativität und gemeinschaftlichem Austausch wird der MTV auch 2025 die musikalische Landschaft Viernheims bereichern.

Interessierte Musiker und Bands sind beim MTV willkommen und erhalten alle weiteren Informationen per E-Mail unter mtv@viernheim.de und bei folgendem Ansprechpartner:

KONTAKT

Horst Stephan

Amt für Kultur, Bildung und Soziales

Bürgerhaus, Kreuzstraße 2 – 4

Tel.: 06204 988-401

E-Mail: Horst.Stephana@viernheim.de

Gemeinsam das Streetball-Turnier gestalten

GAME-CHANGER GESUCHT!

In der offenen Jugendarbeit spielt ehrenamtliches Engagement eine zentrale Rolle. Besonders bei Veranstaltungen wie einem Streetball-Turnier, bei dem junge Menschen zusammenkommen, um sich sportlich zu messen und Gemeinschaft zu erleben, ist die Unterstützung durch freiwillige Helfer unverzichtbar. Wer sich beteiligt, gestaltet aktiv ein Event mit, das Teilnehmende und Publikum gleichermaßen begeistert.

Von der Registrierung der Teams über die Koordination der Spielzeiten bis hin zum Aufbau der Spielfelder gibt es zahlreiche organisatorische Aufgaben. Ehrenamtliche können in der Planung wertvolle Erfahrungen sammeln und ihre Ideen einbringen, um die Veranstaltung zu einem Highlight zu machen.

Damit das Turnier ein voller Erfolg wird, spielt die Bewerbung eine entscheidende Rolle. Mit kreativen Beiträgen für Social Media, Flyern oder Plakaten wird das Event bekannt gemacht und die Begeisterung in der Region geweckt. Ehrenamtliche unterstützen dabei, das Turnier ins richtige Licht zu rücken. Eine erfolgreiche Veranstaltung benötigt finanzielle und materielle Unterstützung. Ehrenamtliche, die Freude am Netzwerken und an der Ansprache lokaler Unternehmen haben, leisten einen wichtigen Beitrag, indem sie Sponsoren gewinnen und das Event nachhaltig sichern.

Der Aufbau der Courts und Verpflegungsstationen sowie die Bereitstellung der Ausstattung sind essenziell für einen reibungslosen Ablauf. Auch im Catering-Bereich wird tatkräftige Unterstützung benötigt.

Ehrenamtliche Schiedsrichter garantieren mit ihrer Basketball-Erfahrung einen fairen



Bayram Gül (Polizeistation Viernheim, 2.v.l.), Rene Ringhof (Leiter der Basketball AG, Mitte), Lars Prectl (Stadtteilbüro Ost, 2.v.r.) und Simay Saleh (Stadtteilbüro West, rechts unten) freuen sich mit Jugendlichen der Basketball AG der Jugendförderung auf das bevorstehende Event. © Stadt Viernheim

und reibungslosen Spielablauf. Sanitäter mit medizinischer Ausbildung oder Erfahrung in Erste Hilfe sorgen für die Sicherheit der Teilnehmenden und stehen bei Verletzungen schnell bereit.

Gemeinsam zum Erfolg

Ein Streetball-Turnier lebt von der Gemeinschaft und dem Engagement vieler. Ehrenamtliche tragen maßgeblich dazu bei, dass das Event nicht nur sportlich, sondern auch organisatorisch ein voller Erfolg wird. Ob in der Planung, der Betreuung vor Ort oder der Öffentlichkeitsarbeit – jede Unterstützung ist wichtig und wertvoll.

Das Turnier bietet die Möglichkeit, eigene Fähigkeiten einzubringen, Neues zu lernen und ein gemeinschaftliches Erlebnis zu schaffen, das lange in Erinnerung bleibt.

KONTAKT

Simay Saleh

Amt für Kultur, Bildung und Soziales
Abteilung Jugendförderung, Stadtteilbüro West
Saarlandstraße 2-4 (Friedrich-Fröbel-Schule)
Tel.: 06204 988-181
E-Mail: Simay.Saleh@viernheim.de

BÜRGERSOLARBERATER - ENGAGEMENT FÜR EINE SONNIGE ZUKUNFT

In Viernheim erzeugen über 1.200 Fotovoltaikanlagen und mehr als 350 Balkonkraftwerke gemeinsam etwa 20 Prozent des Strombedarfs der Stadt. Doch auf vielen Dächern ist noch Platz für weitere Anlagen – und das Interesse wächst stetig. Fotovoltaik bietet nicht nur eine Möglichkeit, umweltfreundlich Strom zu gewinnen, sondern auch ein Stück Unabhängigkeit von den steigenden Strompreisen.

Wer sich erstmals mit dem Thema beschäftigt, hat oft viele Fragen: **Wie groß sollte die Anlage sein? Wie viel Strom kann ich selbst verbrauchen? Welche Kosten entstehen? Was kann ich jährlich sparen? Und lohnt sich das für mich?**

Und hier kommen die ehrenamtlichen BürgerSolarBerater ins Spiel. Kenntnisreich, aber unabhängig und neutral, beraten sie Bürgerinnen und Bürger, die vor der Entscheidung stehen, eine eigene Fotovoltaikanlage zu erwerben. Seit ihrer Schulung vor knapp drei Jahren hat die Viernheimer Gruppe bereits über 100 Beratungen durchgeführt und damit vielen Menschen die Entscheidung erleichtert.

Auch Vereine und Institutionen können von diesem kostenlosen Angebot profitieren.

Wer sich für eine Beratung interessiert, kann sich telefonisch an das städtische Brundtlandbüro wenden, Tel.: 06204/988-222. Weitere Informationen sowie ein Video zur Arbeit der BürgerSolarBerater, sind auf der städtischen Homepage viernheim.de unter *Brundtland und Klimaschutz* zu finden:



BürgerSolarBerater werden!



Wer Interesse an Fotovoltaik hat und sich mehr für die Technik interessiert und seine Kenntnisse gerne weitergibt, kann auch selbst BürgerSolarBerater oder BürgerSolarBeraterin werden.

Auch in diesem Fall ist das Brundtlandbüro der erste Kontakt.



Eines von vielen Viernheimer Hausdächern mit einer Fotovoltaikanlage. © Stadt Viernheim

SAVE THE DATE

Eine Gelegenheit, die BürgerSolarBerater persönlich kennenzulernen, bietet der kostenlose Vortrag „Fotovoltaik im Ein- und Zweifamilienhaus“ am 22. Januar 2025 um 19 Uhr in der Kulturscheune, Wasserstraße 20.

KONTAKT

Philipp Granzow
Brundtlandbüro
Wasserstraße 20
Tel.: 06204 988-222
E-Mail: PGranzow@viernheim.de

Die City-Gemeinschaft Viernheim

Ein starkes Netzwerk für eine lebendige Innenstadt

Seit 2003 setzt sich die City-Gemeinschaft Viernheim als Verein für eine lebendige und attraktive Innenstadt ein, die zum Einkaufen, Verweilen und Erleben einlädt. Die Vielfalt der Mitglieder spiegelt die bunte Mischung der Viernheimer Innenstadt wieder. Ob Mode, Genuss, Dienstleistungen oder Handwerk – unter den rund 30 Gewerbetreibenden finden sich Experten aus unterschiedlichsten Branchen. Dabei ist die Mitgliedschaft nicht nur auf den Geschäftssitz in der Innenstadt beschränkt. Auch Gewerbetreibende, die an anderer Stelle im Stadtgebiet ansässig sind, unterstützen die Ziele des Vereins. Gemeinsam entwickeln sie Aktionen und Veranstaltungen, die Viernheim bereichern und die lokale Wirtschaft stärken - und das alles „on top“ zum eigentlichen Alltagsgeschäft.

Gemeinsam für Viernheim

Trotz ihrer unterschiedlichen Branchen verbindet sie ein gemeinsames Ziel: die Viernheimer Innenstadt als zentralen Ort für alle Bürgerinnen und Bürger zu stärken. Dabei zeigt der Verein ein Gespür für aktuelle Trends und entwickelt kontinuierlich neue Konzepte, die sowohl Kinder als auch Erwachsene begeistern.



Zahlreiche Highlights

Mit Aktionen wie der traditionellen Nikolausbilderaktion, dem Kindersommerfest, dem beliebten Weihnachtsgewinnspiel oder dem Event „Taste and Meet“, wird ein abwechslungsreiches Programm geboten, das für jeden Geschmack etwas bereithält.



Ein neues Veranstaltungsformat: Taste&Meet © Stadt Viernheim



Bei der Nikolausbilderaktion verwandelt sich die City in eine bunte Rallye durch die Stadt.
© Stadt Viernheim



Ein Event des guten Geschmacks: Alle Akteure freuten sich auf das erste „Taste&Meet Viernheim“ in der City und nach der positiven Resonanz wird die Veranstaltung auch im Jahr 2025 wiederholt. © Stadt Viernheim

Vorstand macht es möglich

Hinter den zahlreichen Aktionen steht der ehrenamtliche Einsatz der Vorstandsmitglieder: Edith Kempf und Alexandra Thomas (beide ARTEE – Der Teeladen), Iris Buttler (Küchen mit Biss), Christine Bugert (Christine B. – Mode & mehr), Andreas Meyer (Apotheke Otto Weitzel), Alexandra Kohm-Killat (Buchhandlung Schwarz auf Weiß), Andrea Schlosser-Jakob (TUI Travelstar Reisecenter) und Renate Müller (Nähgalerie).



Im Austausch: Wirtschaftsförderer Alexander Schwarz mit einem Teil des Vorstands der City-Gemeinschaft.

© Stadt Viernheim

Dank ihrer Leidenschaft und ihrem Engagement bleibt die City-Gemeinschaft eine tragende Säule für eine lebendige Innenstadt.

Mit Unterstützung des Vorstands, der in engem Austausch mit der städtischen Wirtschaftsförderung steht, werden immer wieder neue Ideen entwickelt, die den Einzelhandel fördern und die Innenstadt beleben.

*„Die besten Ideen entstehen,
wenn viele Köpfe
zusammenarbeiten“*

Unbekannt

KONTAKT

Alexander Schwarz
Wirtschaftsförderung
Schulstraße 12
Tel.: 06204 988-343
E-Mail: ASchwarz@viernheim.de

DIE SBS 55+ IM WANDEL DER ZEIT

Das Ehrenamt auf neuen Wegen



Nachdem 2023 das 40-jährige Jubiläum der Selbstverwalteten-Begegnungs-Stätte 55+ (SBS 55+) im Vordergrund stand, war in diesem Jahr der Blick auf die Zukunft gerichtet.

Die gesellschaftlichen Veränderungen und der Wandel des klassischen Ehrenamts sind auch in der SBS 55+ spürbar und nicht zu leugnen. Den Verantwortlichen ist bewusst, dass der Erhalt der Selbstverwaltung stark davon abhängt, die Zeichen der Zeit zu erkennen und die neuen Formen des Ehrenamts in der SBS 55+ zu integrieren.

Die sogenannten „Vollzeitehrenamtlichen“ der älteren Generation fallen zunehmend weg und die Babyboomer haben andere Vorstellungen von der Gestaltung ihres ehrenamtlichen Engagements.

Das Positive daran ist, dass die Einsatzbereitschaft und die geleisteten Arbeitsstunden darunter nicht leiden und dass das Engagement mit genau so viel Herzblut geschieht wie in den Generationen zuvor. Dies zeigt sich auch deutlich daran, dass aktuell knapp die Hälfte der 50 Ehrenamtlichen unter 70 Jahre alt ist.

Teilweise haben die Veränderungen in den letzten Jahren schleichend stattgefunden und sind schon seit einiger Zeit im Alltag sichtbar und haben an manchen Stellen auch zu Konflikten geführt. Dadurch wurde zunehmend deutlich, dass die Konzeption und auch manche Strukturen in der SBS 55+ in die Jahre gekommen waren und diese mit der Realität nicht mehr übereinstimmten. Aus diesem Grund haben sich die beiden Seniorenberaterinnen der Stadt Viernheim, Beate Preuss und Sarah Hofrichter, gemeinsam mit den Ehrenamtlichen, auf den Weg in einen Strukturprozess gemacht.

So wurden schon im Herbst 2022 - bei einer

Zukunftswerkstatt - die ersten Ideen „gesponnen“. Im Frühjahr 2023 haben die Ehrenamtlichen dann die Entscheidung getroffen, dass die Strukturen überarbeitet und angepasst werden sollten. Der Prozess musste dann aufgrund des 40-jährigen Jubiläums im Dezember 2023 allerdings nochmals auf der Wartebank platznehmen. Seit Januar 2024 sind die Ehrenamtlichen der SBS 55+ nun dabei, ihre Struktur zu überarbeiten und neue Wege zu gehen. Dabei ist nicht zu verschweigen, dass es zu Beginn unter den Ehrenamtlichen auch kritische Stimmen gegeben hat. Denn wie so oft lösen Veränderungsprozesse Unsicherheit und sogar Angst aus.



Zukunftswerkstatt in der SBS 55+

© Stadt Viernheim

Den beiden prozessbegleitenden Seniorenberaterinnen war es deshalb von Anfang an sehr wichtig, die Ehrenamtlichen mit einzubeziehen, die Befürchtungen ernst zu nehmen, Fragen zu beantworten und das Tempo im Prozess zu reduzieren. Gelungen ist dies, indem eine Arbeitsgruppe gegründet wurde und die einzelnen Schritte und Ergebnisse immer wieder in der großen Runde vorgestellt und diskutiert wurden. Zudem gab es auch viele Einzelgespräche, in welchen die persönlichen Befürchtungen besprochen und teilweise auch ausgeräumt werden konnten. Nach monatelanger Arbeit wurde im Oktober 2024 die neue Struktur mit einer großen Mehrheit eingeführt. Mit Stolz können alle Beteiligten auf einen, aus heutiger Sicht, gelungenen Prozess schauen. Das Ziel, die SBS 55+ gut für

die Zukunft zu rüsten ist geglückt und somit geht es jetzt mit großen Schritten auf das 50-jährige Jubiläum im Jahr 2033 zu.

Danke

Allen Ehrenamtlichen der SBS 55+ für Ihr unermüdliches Engagement und ihren Einsatz.

Wer selbst über 55 Jahre ist und Lust bekommen hat, sich in der SBS 55+ zu enga-

gieren, kann sich gerne im SeniorenBüro melden.

KONTAKT

Beate Preuss und Sarah Hofrichter

Amt für Kultur, Bildung und Soziales

Abteilung SeniorenBüro

Haus Pamina, Hinter den Zäunen 6

Tel.: 06204 988-236 / 336

E-Mail: BPreuss@viernheim.de /

SHofrichter@viernheim.de

Museumscafé - Plattform für das Ehrenamt

Im Jahr 2021 initiierte das Viernheimer Museum unter dem Titel „Museumscafé“ ein weiteres Format zur Förderung ehrenamtlicher Arbeit. Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe erhalten Vereine und Initiativen die Möglichkeit, ihre Tätigkeiten und laufenden Projekte im Museumsgarten vorzustellen.

Das Museumsteam übernimmt dabei die gesamte Organisation, die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Bewirtung, sodass sich die Kooperationspartner voll und ganz auf die Präsentation ihrer Themen konzentrieren können.



Das letzte Museumscafé Ende Juni mit den Vereinen Eine-Welt-Kreis und Yaa Soma Freundeskreis Burkina Faso e.V.

Das Programm kann durch das Museum erweitert werden, beispielsweise mit einer thematisch abgestimmten Ausstellung, einer pädagogischen Aktivität oder einer Fahrrad-

tour. So entsteht ein abwechslungsreiches Nachmittagsprogramm, das Interessierten die Gelegenheit bietet, sich in entspannter Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen über spannende Themen zu informieren und mit den Verantwortlichen ins Gespräch zu kommen.



Zeit für den Erfahrungsaustausch.

Interessierte melden sich bei folgender Ansprechpartnerin:

KONTAKT

Elke Leinenweber

Kultur- und Sportamt,

Abteilung Stadtgeschichte/Museum

Weinheimer Straße 9

Tel.: 06204 988-175

E-Mail: Elke.Leinenweber@viernheim.de

Interkulturelle Vermittlung in Viernheim

SIE UNTERSTÜTZEN IN MEHR ALS 20 SPRACHEN

Das Ehrenamt lebt von Menschen, die sich mit Leidenschaft und Hingabe für Andere einsetzen. Ein herausragendes Beispiel dafür sind die ehrenamtlichen Integrationslotsinnen und Integrationslotsen in Viernheim, die seit über 15 Jahren Brücken bauen – zwischen Kulturen, Institutionen und Menschen. Sie tragen dazu bei, dass Zugewanderte schneller in die Gesellschaft integriert werden, Sprachbarrieren überwunden werden und kulturelle Missverständnisse Raum für Verständigung finden.

Die Lotsen beraten nicht nur auf Deutsch, sondern auch auf Arabisch, Bosnisch, Bulgarisch, Dari, Englisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Jiddisch, Kroatisch, Kurmandschi, Moldawisch, Persisch (Farsi), Polnisch, Rumänisch, Russisch, Serbisch, Somali, Spanisch, Türkisch, Ukrainisch und Ungarisch – und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Förderung des gegenseitigen Verständnisses.

Was einst als „PfiVV“ (Projekt für interkulturelle Vermittlung Viernheim) durch den Verein Lernmobil und die Stadt Viernheim ins Leben gerufen wurde, ist heute ein weit über die Stadtgrenzen hinaus bekanntes Erfolgsmodell. Mehr als 30 engagierte Lotsinnen und Lotsen unterstützen derzeit an unterschiedlichen Anlaufstellen wie dem Alten Rathaus, Schulen, dem Jobcenter oder dem Familienbildungswerk.

*„Die Stärke liegt
in den Unterschieden,
nicht in den Gemeinsamkeiten.“*

Stephen R. Covey

Das Projekt wird von der Stadt Viernheim und dem Land Hessen finanziell gefördert und ist Teil der 2019 verabschiedeten Viernheimer Vielfalts- und Integrationsstrategie.

Ein vielfältiges Aufgabenfeld

Die Tätigkeitsbereiche der Lotsen sind ebenso vielfältig wie die Menschen, die sie unterstützen. Sie helfen bei Behördengängen, übersetzen bei Arztterminen oder begleiten zu Elterngesprächen in Schulen. Einige von ihnen haben sich auf spezielle Themen wie Elternbegleitung an Schulen, Gesundheitscoaching oder berufliche Integration spezialisiert.

Projekte wie „Rein in die Arbeit“ zeigen, wie zukunftsweisend die Arbeit der Lotsen ist: Bereits in Sprachkursen eröffnen sie Zugewanderten Perspektiven für den Arbeitsmarkt und unterstützen sie auf ihrem Weg in eine berufliche Zukunft.

Neue Lotsen zertifiziert

Im Jahr 2024 wurden 11 weitere interkulturelle Vermittler zertifiziert: Elvan Demirovic, Elizabeth De Olma de Rink, Meike Gomaa, Esra Kesimli, Qodsieh Mohammadi, Aland Usman, Silvia Vecchi, Basak Deniz, Rositsa Dimitrova, Amir Mohammed Rasuli und Zeynep Vatancı haben ihre aus sieben Modulen und einem Praktikum bestehende neunmonatige Ausbildung zur ehrenamtlichen Integrationslotsin und zum ehrenamtlichen Integrationslotsen erfolgreich abgeschlossen und in diesem Jahr ihre Zertifikate aus den Händen von Bürgermeister Matthias Baaß und Ersten Stadtrat Jörg Scheidel entgegennehmen dürfen.



Bürgermeister Matthias Baaß (links) und Erster Stadtrat Jörg Scheidel (3.v.r.) freuen sich gemeinsam mit Dr. Brigitta Eckert (rechts) über die gelungene Weiterqualifizierung der neuen Lotsinnen (mit Urkunde) v.l.n.r.: Esra Kesimli, Elizabeth De Olma de Rink, Aland Usman, Qodsieh Mohammadi, Silvia Vecchi, Elvan Demirovic.



Sie freuen sich sehr über die erfolgreiche Weiterqualifizierung, v.l.n.r.: Andrea Ewert (Stadt), Bürgermeister Matthias Baaß, Zeynep Vatancı (Lotsin), Tina Koch (Verein Lernmobil), Basak Deniz (Lotsin), Rositsa Dimitrova mit Tochter (Lotsin), Ausbildungsleiterin Ernestine Schneider (Verein Lernmobil), Amir Mohammed Rasuli (Lotse) und Dr. Brigitta Eckert (Verein Lernmobil).

© Stadt Viernheim

Mitmachen

Wer selbst Lust hat, Teil dieses beeindruckenden Netzwerks zu werden, ist herzlich eingeladen, sich zu engagieren. Die interkulturellen Vermittlerinnen und Vermittler beweisen: Gemeinsam schaffen wir eine Stadt, in der Vielfalt gelebt und Integration möglich gemacht wird.

Das Engagement der Integrationslotsinnen und -lotsen ist ein Vorbild für gelebte Integration und ein starkes Zeichen für Zusammenhalt.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit ihrer Zeit und ihrem Engagement Viernheim bereichern!

KONTAKT

Andrea Ewert

Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste
Neues Rathaus, Am Alten Weinheimer Weg 1
Tel.: 06204 988-319
E-Mail: AEwert@viernheim.de

Besondere Veranstaltungshinweise

DO 6. Februar

10 - 20 Uhr, Rhein-Neckar-Zentrum

SO 9. Februar

10 Uhr, Kinopolis

FR 21. Februar

18 Uhr, Ratssaal Altes Rathaus

SO 23. Februar**MO 2. März**

13:11 Uhr, Innenstadt

SO 9. März

Details folgen

SA 22. März**SA 3. - SO 4. Mai**

Vogelpark

Ab Anfang Mai

Saisonstart wird noch bekannt gegeben

SO 18. Mai

Museumsgarten

SO 15. Juni

Details folgen

DO 10. - SO 13. Juli

Innenstadt

FR 11. Juli

Innenstadt

Hessische Sommerferien

7. Juli - 15. August Ravigoplatz

8. Jobbörse**Sportlerehrung****Sportabzeichen-Verleihung****Bundestagswahl****Straßenfastnacht****Vereinsfrühschoppen****Viernheimer Frühjahrsputz****Weingezwitscher im Vogelpark****Sport im Park****Museumscafé**

mit Hospiz Schwester Paterna und Hospizverein

Vereinsfrühschoppen**Kinder-Sommerfest****Taste & Meet****17. Sommerbühne**

ne

2025

SAVE THE DATE

Ende August

Details werden noch bekannt gegeben

SA 6. - SO 7. September

Vogelpark

SO 7. September

FamilienSportpark West

SO 14. September

Details folgen

SA 20. September

im Stadtgebiet

FR 7. - MI 12. November

Innenstadt

SO 23. November

Details folgen

SA 29. November - MI 24. Dezember

im Stadtgebiet

SA 29. November

Innenstadt

SA 6. - SO 7. Dezember

Vogelpark

FR 12. - SO 14. Dezember

Innenstadt

41. V-Card-Triathlon

Bauernmarkt im Vogelpark

15. Familiensporttag

Vereinsfrühschoppen

20. Viernheimer Freiwilligentag

Viernheimer Kerwe

Vereinsfrühschoppen

Lebendige Adventszeit

Gemeinsames Schmücken der Weihnachtsbäume

Weihnachtsmarkt im Vogelpark

48. Viernheimer Weihnachtsmarkt



Weitere Veranstaltungstermine
unter www.viernheim.de



GEMEINSAM FÜR VIERNHEIM: EHRENAMT ALS FUNDAMENT UNSERER STADT

Machen Sie mit!

Viernheim ohne das bunte Stadtleben, ohne die lebendigen Aktionen, die Begegnungen in der City, die geselligen Abende bei Veranstaltungen und das Lachen von Kindern beim Sport. Schwer vorstellbar oder?

All diese Momente, die das Leben in unserer Stadt bereichern und verbinden, wären ohne die Kraft des Ehrenamts kaum denkbar. Das Stadtleben lebt von den Menschen, die mehr tun – für Andere und für ihre Heimat. Die ehrenamtlich Engagierten sind es, die in so vielen kleinen und großen Bereichen das Fundament unserer Gemeinschaft bilden und mit ihrer Zeit, Energie und Herzlichkeit das Zusammenleben prägen.

Das Ehrenamt ist weit mehr als freiwillige Hilfe. Es ist gelebte Solidarität, Nachbarschaft, Zusammenhalt und gleichzeitig eine Investition in die Zukunft Viernheims.

*„Das Ehrenamt ist die Seele
unserer Gesellschaft“*

,sagte kürzlich ein Vertreter des Bundesverbands für Ehrenamt und Gesellschaft. Und in Viernheim ist das Ehrenamt tatsächlich die

Seele, die unser Gemeinwesen trägt. Es verbindet Generationen, überwindet gesellschaftliche Grenzen und schafft Orte der Begegnung.

Starkes Ehrenamt – starkes Viernheim

Wenn Menschen ihre Freizeit für andere einsetzen, bauen sie Brücken und gestalten aktiv die Zukunft unserer Stadt. Eine Gesellschaft, in der Ehrenamtliche aktiv sind, ist eine lebendige und widerstandsfähige Gemeinschaft. Ehrenamt bedeutet, dass jeder seine Fähigkeiten, Talente und Ideen einbringen kann – und das ganz unabhängig von Alter, Herkunft oder sozialem Status. In Viernheim gibt es so viele Menschen, die genau das tun: Sie betreuen Kinder und Jugendliche, organisieren Feste, engagieren sich in Vereinen, kümmern sich um die Pflege von Sportflächen, pflanzen Bäume oder nehmen an Städtepartnerschaftsprojekten teil, um die Verbindung zu unseren Nachbarn im In- und Ausland zu stärken.

Jede und jeder kann Teil dieser Gemeinschaft werden. Und das muss nicht unbedingt in einem Verein sein! Auch Selbsthilfegruppen leisten einen wichtigen Beitrag: Genau wie bei Vereinen schließen sich hier Menschen zusammen – nicht für ein Hobby, sondern um sich gegenseitig in schwierigen Lebenslagen zu unterstützen. Diese Gruppen arbeiten mit einem hohen Maß an Auto-

nomie und der Verwaltungsaufwand ist geringer als in Vereinen. In Viernheim werden sie von der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe, die im Bürgerhaus bei der Volkshochschule Viernheim zu finden ist, unterstützt.



Diese Zusammenarbeit zwischen Bürgerinnen und Bürgern und der Verwaltung zeigt, wie wertvoll Selbsthilfe für unsere Gemeinschaft ist. Auch Einzelpersonen, Familien oder Nachbarschaftsgruppen sind willkommen und leisten wichtige Beiträge, ob beim Freiwilligentag, bei nachbarschaftlichen Initiativen oder bei den zahlreichen Feierlichkeiten in Viernheim. Es gibt immer eine Möglichkeit, sich zu engagieren – und gemeinsam kann mehr erreicht werden, als es Einzelne könnten.

So unterstützt die Stadt das Ehrenamt

Die Stadt Viernheim weiß um die Bedeutung des Ehrenamts und fördert es auf vielfältige Weise. Jährlich investiert die Stadtverwaltung beispielsweise rund 170.000 Euro in die Unterstützung von Vereinen – seien es Sportvereine, Kulturvereine oder tierhaltende Vereine. Es werden damit Übungsleiter, Chorleiter, Jugendarbeit und Projekte unterstützt, die das Vereinsleben lebendig halten und ausbauen. Zusätzlich erhalten beispielsweise Vereine alle 25 Jahre eine finanzielle Unterstützung zu ihrem Jubiläum. Die Sparkasse Starkenburg ergänzt dies mit regelmäßigen Projektspenden von über 80.000 Euro pro Jahr an die Vereine. Auch für große Feste wie den Fastnachtsumzug, das Stadtfest und die lebendige Adventszeit mit dem beliebten Weihnachtsmarkt werden Mittel bereitgestellt und Sponsorengelder akquiriert, um allen Vereinen und Gruppen eine Plattform zu bieten, sich zu präsentieren und ihre Vereinsarbeit vorzustellen.

Für die Städtepartnerschaftsarbeit stehen zudem jedes Jahr rund 25.000 Euro zur Verfügung. Der Austausch und die Freundschaft zu Viernheims Partnerstädten bereichern nicht nur das Stadtbild, sondern öffnen Horizonte und schaffen Verbindungen, die weit über die Stadtgrenzen hinausgehen.

Neben der direkten finanziellen Förderung stellt Viernheim auch Orte und Räume für das Ehrenamt zur Verfügung. Die Cafeteria im Neuen Rathaus, Sporthallen, Sportplätze, das Bürgerhaus und andere Veranstaltungsorte können von Vereinen und Gruppen kostenlos oder zu vergünstigten Preisen genutzt werden. Das macht es möglich, dass Gemeinschaftsprojekte und Veranstaltungen stattfinden und Vereine und Initiativen Orte haben, um sich zu entfalten.

Besondere Momente des Engagements

Ein herausragendes Beispiel für das Miteinander ist der Freiwilligentag, der jedes Jahr im September stattfindet.



Dieses Event bietet einen kleinen Einblick in das breite Spektrum des freiwilligen Engagements in der Brundtlandstadt. Tatsächlich ist jedoch das ganze Jahr hindurch „Freiwilligentag“, da Menschen kontinuierlich in Vereinen, Selbsthilfegruppen oder anderen Institutionen Verantwortung übernehmen. Auch 2025 steht Mitte September der nächste Freiwilligentag an – ein Tag, an dem Mitmachen besonders lohnt!

Ein weiterer Höhepunkt ist die jährliche Anerkennungsveranstaltung im November. Diese besondere Veranstaltung ehrt die freiwillig Engagierten Viernheims. Hier bedankt sich die

Stadt im Namen Aller mit einem abwechslungsreichen Abend voller Theater, Musik, Comedy oder anderen kulturellen Darbietungen.



© Stadt Viernheim

Ein gefüllter Saal bei der Anerkennungsveranstaltung 2024.

Eine Stadt, die zusammenhält

Alle Vereine, Selbsthilfegruppen und viele weitere Ehrenamtliche sind eingeladen, um die Würdigung ihrer Arbeit zu erleben und gemeinsam zu feiern. Eine lebendige Stadtgesellschaft lebt vom Austausch und von der Begegnung. Das Ehrenamt ist hier ein Motor für soziale Teilhabe und Integration. Wer sich für seine Heimat einsetzt, der investiert damit auch in ein friedliches und wertschätzendes Zusammenleben. Veranstaltungen wie der Freiwilligentag bieten jedem die Gelegenheit, Teil der Gemeinschaft zu werden und stärken gleichzeitig den Zusammenhalt. Nachbarschaftsfeste sind wunderbare Gelegenheiten, um sich kennenzulernen und gemeinsam zu feiern.

Damit sich Ehrenamtler bei ihrem Engagement gut begleitet und unterstützt fühlen, bietet die Stadt mit ihren Abteilungen umfassende Informationen und Beratungsangebote. Ob im Verein, in einer Gruppe oder als Einzelperson – hier stehen Ansprechpersonen bereit, die dabei unterstützen, das Engagement gezielt einzubringen. Mit regelmäßigen Veranstaltungen, wie dem Vereinsfrühschoppen, Workshops und der Plattform „VERNETztEuch“ werden Räume geschaffen, in denen sich Engagierte austauschen und

voneinander lernen können. So wird auch die Vernetzung und Weiterbildung im Ehrenamt gefördert, damit Wissen und Ideen weitergegeben und vertieft werden können. Informationen dazu und wie der Zugang zu „VERNETztEuch“ möglich ist, erfahren Interessierte bei den am Textende genannten Ansprechpartnern.



© Stadt Viernheim

Vereinsfrühschoppen Ende Oktober im Treff im Bahnhof.

Engagement für alle

Wer jetzt denkt: „Das klingt spannend, aber ich bin in keinem Verein.“ Kein Problem! Auch ohne Vereinsmitgliedschaft ist ehrenamtliches Engagement möglich - sei es als Helfer bei einem Stadtfest, bei Nachbarschaftsinitiativen oder als Begleitung für sportliche und kulturelle Veranstaltungen. Auch spontane oder einmalige Hilfe ist willkommen. Jede noch so kleine Unterstützung zählt und trägt dazu bei, dass unsere Stadt ein lebendiger und herzlicher Ort bleibt.



Ehrenamtlich aktiv zu sein, bedeutet auch, selbst viel zu gewinnen: neue Freundschaften, wertvolle Erfahrungen und das gute Gefühl, etwas zu bewegen und zu einer lebendigen Gemeinschaft beizutragen. Für viele ist es eine Bereicherung, die eigene Stadt und die Menschen, die hier leben, aus einer neuen Perspektive kennenzulernen.

Warum nicht ein Fest feiern? Mit den Nachbarn die Umgebung besser kennenlernen und gemeinsam etwas auf die Beine stellen! Die Bürgerstiftung Viernheim unterstützt Nachbarschaftsfeste mit bis zu 500 Euro. Weitere Informationen und Kontakt zur Bürgerstiftung:



Fühlen Sie sich angesprochen? Dann lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft gestalten und eine Stadt schaffen, in der sich jede und jeder wohlfühlt. Ob regelmäßig oder nur ab und zu – Ihr Engagement ist willkommen und wird gebraucht. Denn nur zusammen können wir Viernheim zu einem Ort machen, an dem Begegnung, Vielfalt und Miteinander gelebt werden.

**Wir laden Sie ein:
Werden Sie Teil von
Viernheims Ehrenamt!**

Besuchen Sie uns auf www.viernheim.de oder nehmen Sie an einer unserer Veranstaltungen teil, um mehr zu erfahren und Ihre Möglichkeiten zu entdecken.

KONTAKT

Jan Krasko

Kultur- und Sportamt
Neues Rathaus, Am Alten Weinheimer Weg 1
Tel.: 06204 988-240
E-Mail: JKrasko@viernheim.de

KONTAKT

Harald Hofmann

Amt für Kultur, Bildung und Soziales
Abteilung Bürgerkommune und
Engagementförderung
Bürgerhaus, Kreuzstraße 2-4
Tel.: 06204 988-407
E-Mail: Harald.Hofmann@viernheim.de



Wandergymnastik Viernheim

Gemeinsam aktiv bleiben

Über 5000 Kilometer Strecke, rund 16.000 Treffen, mindestens 75.000 Gymnastikübungen, 34 Weihnachtsfeiern und 30 Sommerfeste – diese beeindruckenden Zahlen stehen für die Wandergymnastik des SeniorenBüros Viernheim, die 2024 ihr 35-jähriges Bestehen gefeiert hat.

Am 23. August 1989 lief die erste Gruppe der Wandergymnastik los. Seither treffen sich die Teilnehmenden jeden Mittwoch um 9 Uhr am Parkplatz der Waldsporthalle, um gemeinsam aktiv zu sein. Der Viernheimer Wald ist dabei nicht nur Kulisse, sondern auch ein Ort, an dem Bewegung und Begegnung Hand in Hand gehen.

Wie alles begann...

Die Wandergymnastik wurde von den Gründungsmitgliedern Theo Ackermann, Horst Stephan und dem ehemaligen Bürgermeister

und Landrat a.D. Norbert Hofmann ins Leben gerufen. Ziel war es, Seniorinnen und Senioren eine kostengünstige Möglichkeit zu bieten, durch Bewegung ihre Gesundheit zu fördern. Dieser Grundgedanke bleibt auch nach 35 Jahren zentral: Alle können mitmachen, ganz im eigenen Tempo und ohne Leistungsdruck. Wer eine Übung nicht ausführen kann, lässt sie einfach aus – der Spaß und die Gemeinschaft stehen im Vordergrund.

Zwischen den Wanderetappen werden gemeinsam Gymnastikübungen durchgeführt. Viele Jahre leitete Horst Stephan diese an, bevor er die Verantwortung an ein engagiertes Team von Ehrenamtlichen übergab. Heute übernehmen Thea Bühl, Helmut Landwehr und Ursula Cambeis, die als Vertretungstrainerin einspringt, die Anleitung.



Immer mit viel Freude an der Bewegung durch den Viernheimer Wald.

© Stadt Viernheim



Aktiv im Grünen: Die Wandergymnastikgruppe Viernheim bei einer gemeinsamen Gymnastikübung.

© Stadt Viernheim

Dank ihres Einsatzes ist das Angebot bis heute kostenfrei.

Angebot für Bewegung und Begegnung

Die Wandergymnastik ist weit mehr als nur ein Sportangebot: Sie ist ein wöchentlicher Treffpunkt, an dem nicht nur Muskeln, sondern auch die sozialen Kontakte gestärkt werden. Neben den regelmäßigen Treffen wird auch das Feiern großgeschrieben. Sommerfeste und Weihnachtsfeiern gehören seit Jahrzehnten fest zum Programm. Diese



Das Orgateam v.l.n.r.: Christel Peknice, Ursula Cambeis, Helmut Landwehr, Thea Bühl

© Stadt Viernheim

Veranstaltungen organisiert Christel Peknice mit viel Herzblut, wodurch die Gruppe eine besondere Gemeinschaft pflegt.

Danke an die Ehrenamtlichen

Die Wandergymnastik lebt vom Engagement der Ehrenamtlichen, die mit großem Einsatz dafür sorgen, dass dieses wertvolle Angebot bestehen bleibt. Ihnen gebührt ein besonderer Dank, ebenso wie den zahlreichen Teilnehmenden, die mit ihrer Begeisterung und Treue die Wandergymnastik zu einer festen Institution in Viernheim gemacht haben.

Mitmachen leicht gemacht

Wer Interesse hat, sich der Gruppe anzuschließen, ist herzlich willkommen. Die Wandergymnastik trifft sich jeden Mittwoch um 9 Uhr am Parkplatz der Waldsporthalle.

KONTAKT

Sarah Hofrichter

Amt für Kultur, Bildung und Soziales
Abteilung SeniorenBüro
Haus Pamina, Hinter den Zäunen 6
Tel.: 06204 988-239
E-Mail: SHofrichter@viernheim.de

VOM ERDHÜGEL ZUM BIKER-PARADIES

25 Jugendliche lassen aus einer Vision Realität werden

Mit Kreativität, Engagement und einer gehörigen Portion Teamgeist haben Viernheimer Jugendliche es geschafft, in nur drei Jahren den Bikepark im Familiensportpark West (FSP) völlig neu zu gestalten. Die Anlage umfasst nun einen sogenannten Pumptrack, ein asphaltierter Rundkurs für Fahrrad-, Scooter-, Inliner-, Skateboard- oder Rollstuhlfahrer, einen sogenannten Dirttrack, eine aus Erde und Sand geformte Mountainbikestrecke mit Sprüngen, Rampen und Kurven sowie einen offenen Bikepark-Treff mit Aufenthalts- und Verweilcharakter sowie einer Verleihstation.

Wie alles begann...

Bereits vor über 15 Jahren legten engagierte Viernheimer Familien den Grundstein für den heutigen Bikepark. Mit Unterstützung des damaligen Amtsleiters des Kommunalen Freizeit- und Sportbüros (KFS) Stephan Schneider entstand aus einer Initiative von Bernd Ackermann und Joachim Keune die erste Dirttrack-Strecke. Mit wenig Budget, dafür aber mit viel Herzblut und Einsatz formten sie mit Schippe und Schubkarre die

ersten Erdhügel, Rampen und Bahnen, auf denen Kinder und Jugendliche den sicheren Umgang mit ihrem Fahrrad im Gelände üben konnten.

Der Viernheimer Bikepark war geboren. Groß und Klein trafen sich regelmäßig im Familiensportpark West, fuhren durch die selbstgebauten Steilkurven, sprangen über frisch geschaufelte Rampen und kümmerten sich um Erhalt und Pflege der Anlage.

Mit der Zeit entstand der Wunsch, den Bikepark zu erweitern und mit einem Pumptrack zu ergänzen, um auch Scooter- oder Skateboardfahrern gute Bedingungen für ihre Freizeitaktivitäten zu bieten. Im Jahr 2021 wurde der Plan, eine Pumptrack-Anlage zu bauen, konkreter. Die städtische Jugendförderung, vertreten durch Lars Prechtel und Simay Saleh, unterstützte die Jugendlichen dabei, einen Förderantrag zu stellen. Ein Beteiligungskonzept war Kern des Antrags: Kinder und Jugendliche sollten von Anfang an in die Planung und Umsetzung eingebunden werden. Nach einigen Monaten des Wartens kam schließlich die



Auf der Pumptrack-Anlage ist immer etwas los.

© Stadt Viernheim



Die Freude war groß: Eröffnung Pumptrack-Anlage im Mai 2023

© Stadt Viernheim

Zusage aus Wiesbaden: 60.000 Euro Fördermittel wurden bewilligt. Zusammen mit privaten Spenden stand die Finanzierung des Projekts.

Workshops, Seminare und Planungstreffen nach der Schule, an Wochenenden und in den Ferien halfen den Jugendlichen, ihre Rolle als Projektmanager auszufüllen. Sie erlernten Grundlagen des Projektmanagements, lernten Unterstützer zu gewinnen und befragten Mitschüler sowie andere Jugendliche in Viernheim. Ein Ausflug zur Pumptrack-Anlage in Raunheim lieferte praktische Eindrücke und wertvolle Hinweise für die eigene Planung.

Wie jedes große Projekt stieß auch die Neugestaltung des Bikeparks auf Hürden. Ein Umweltgutachten zeigte, dass sich Eidechsen und seltene Pflanzen auf dem Gelände befinden. Zudem musste das angrenzende Wasserschutzgebiet berücksichtigt werden. War das Projekt in Gefahr? Dank der Unterstützung eines Umweltbiologen und dem städtischen Amt für Stadtentwicklung und Umweltplanung entwickelten die Jugendlichen eine Lösung. Sie schufen ein Eidechsen-Habitat mit Steinhäufen und Sandflächen, das sowohl als Rückzugsort als auch als Brutplatz dient. Zusätzlich wurden Insektenhotels aufgestellt und Infotafeln gestaltet. Mit diesen Maßnahmen konnte der Bau des Pumptracks starten.

Ab Ende September 2022 begannen die Bauarbeiten für die Pumptrack-Anlage. Die Jugendlichen waren nicht nur Beobachter, sondern aktive Mitgestalter. Sie entwickelten zusammen mit einem Planer die Streckenführung, entwarfen Sprung- und Kurvenelemente und überwachten den Baufortschritt. Dabei entstand eine enge Verbindung zu den Bauarbeitern, die den Jugendlichen wertvolle Tipps gaben. Linus und Marius, zwei mountainbike-erfahrene Bauarbeiter, teilten nicht nur ihre Begeisterung für den Sport, sondern halfen später auch bei der Umgestaltung des Dirttracks. Nach Abschluss der Bauarbeiten im Oktober 2022 brachten die Jugendlichen gemeinsam Rasensamen auf die Ränder der Anlage aus und führten letzte Verschönerungsarbeiten durch. Mit viel Einsatz war alles rechtzeitig vor dem Wintereinbruch fertig.

Ein Fest zur Eröffnung

Der Saisonstart im Mai 2023 wurde mit einer großen Eröffnungsparty gefeiert. Neben Musik, Essensständen und Mitmachaktionen zeigten die Jugendlichen ihr Können auf der neuen Strecke. Beeindruckende Stunts und Sprünge begeisterten die knapp 500 Besucher. Bürgermeister und Sponsoren würdigten die Arbeit der Jugendlichen und lobten das Engagement aller Beteiligten. Doch damit nicht genug:

Nach der großen Eröffnungsfeier auf der Pumptrack-Anlage nahmen die Jugendlichen gemeinsam mit der immer größer gewordenen Bikepark-Initiative weitere Projekte in Angriff. Schließlich brauchten sie auch ein Domizil, einen offenen Treff für Biker und alle Nutzer. Etwas Geld war noch übrig und weitere Sponsoren und Spender aus Viernheim finanzierten die Materialien. Eine IT-Firma half mit zehn Mitarbeitern beim Bau des Fundaments und einem Sonnensegel. Zum Freitagsabend half das THW beim Materialtransport. Kommunalpolitiker, Geflüchtete, die von der Mitmachaktion hörten sowie Handwerker und Schreiner schraubten den Boden und die Wände der Holzhütte zusammen. Alle zusammen setzten das Dach und zum Schluss wurde um den neuen Bikepark-Treff eine riesige Terrasse gebaut. Auch hier konnten die Jugendlichen auf die Unterstützung der Erwachsenen bauen.



Lagerplatz, Werkstatt und Treffpunkt: Domizil am Bikepark.

Moritz Burk und Sebastian Fuchs leiteten die Baustelleneinsätze, zeigten den jungen Handwerkern, wie man auf Maß sägt, einen Nagel gerade in einen Balken schlägt und wie man eine Tür oder ein Fenster einbaut.

Parallel dazu widmeten sich die Jugendlichen dem Umbau des Dirttracks. Neue Sprung- und Kurvenelemente wurden ergänzt und die Strecke wurde an die heutigen Ansprüche angepasst.

Beim Familiensporttag im September 2024 wurden der erneuerte Dirttrack und der offene Bike-Treff feierlich eröffnet.



In Aktion auf dem Dirttrack.

© Stadt Viernheim

Jugendbeteiligung als Erfolgsgeschichte

Der Bikepark im Familiensportpark West ist heute nicht nur ein modernes Freizeit- und Sportgelände, sondern ein Symbol für gelungene Partizipation. Jugendliche haben gezeigt, wie viel sie bewegen können, wenn sie Verantwortung übernehmen dürfen. Von der Planung bis zur Umsetzung waren sie die treibende Kraft hinter diesem Projekt. Unterstützt von ehrenamtlich und hauptamtlich engagierten Erwachsenen, städtischen Ämtern und lokalen Sponsoren ist der Bikepark ein Ort, der die Wünsche und Bedürfnisse junger Menschen widerspiegelt.

Interessierte sind herzlich eingeladen, den Bikepark zu besuchen. Die Verleihstation am Bike-Treff, die während der Sommersaison von April bis Oktober immer nachmittags geöffnet ist, bietet alles Nötige, um die Strecken zu erkunden – vom Laufrad bis zum Schutzhelm. Donnerstags können sogar kleinere Reparaturen an Zweirädern vorgenommen werden.

KONTAKT

Lars Prechtl

Amt für Kultur, Bildung und Soziales
Abteilung Jugendförderung, Stadtteilbüro Ost
"Villa Kunterbunt", Franconvilleplatz 1
Tel.: 06204 988-183
E-Mail: Lars.Prechtl@viernheim.de

STARKE UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE JUGENDFÖRDERUNG

Jugendliche leisten mit ihrem ehrenamtlichen Engagement einen enormen Beitrag für das breit gefächerte Angebot der städtischen Jugendförderung und gestalten als Jugendleiterinnen und –leiter maßgeblich die Arbeit der hauptamtlich Mitarbeitenden mit. Sie sind im Rahmen des Ganztagsangebotes an den weiterführenden Schulen tätig, unterstützen in der Jugendwerkstatt im Treff im Bahnhof, betreuen Kinder im Feriendomizil oder sind in einem der Jugendverbänden aktiv.

Oft beginnt die Begeisterung für das Ehrenamt bereits in der Kindheit: Als Teilnehmende erleben viele Kinder, wie bereichernd es ist, wenn sich Jugendliche für andere engagieren. So entsteht bei Vielen der Wunsch, selbst aktiv zu werden, Verantwortung zu übernehmen und Teil einer unterstützenden Gemeinschaft zu sein. Dass dies ohne Bezahlung, sondern lediglich mit einer Übungsleiter*innenpauschale honoriert wird, ist für die meisten nebensächlich. Vielmehr geht es ihnen um das soziale Engagement, sinnvolle Freizeitgestaltung und die Freude daran, etwas zu bewirken.

Qualifikation durch fundierte Ausbildung

Der Weg beginnt mit einer umfassenden Ausbildung, die jährlich nach den Herbstferien startet. Über ein Schuljahr hinweg absolvieren die Jugendlichen 40 Ausbildungsstunden, in denen sie von den hauptamtlichen Fachkräf-

ten der Jugendförderung geschult werden. Neben theoretischen Grundlagen gehören ein Erste-Hilfe-Kurs und ein Praktikum im pädagogischen Bereich zu den Ausbildungsinhalten. Am Ende der Ausbildung, die nach festgelegten Qualitätsstandards bundesweit anerkannt ist, können die Jugendlichen eine Jugendleiter*innen-Card, kurz „Juleica“, beantragen. Dieser Ausweis belegt die Teilnahme an einer qualitativ hochwertigen Ausbildung für Ehrenamtliche und bringt die gesellschaftliche Anerkennung für das Engagement zum Ausdruck. Zudem erhalten die Jugendlichen ein Zertifikat, welches von zukünftigen Berufsausbildungsstellen oder Unternehmen gerne gesehen wird. Frisch ausgebildet starten sie in der Regel als Unterstützung, beispielsweise im Feriendomizil. Gemeinsam mit erfahrenen Jugendleiter*innen bilden sie Betreuungsteams, die gemeinsam das Programm für die Kinder gestalten. Hier erfahren sie Wertschätzung und Unterstützung, bekommen Rückmeldung, entwickeln sich weiter und werden selbst zu erfahrenen Betreuungspersonen. Viele Jugendliche gehören über Jahre hinweg zu den ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen der Jugendförderung und bereichern die Angebote.

Die Arbeit der ehrenamtlichen Jugendlichen ist ein zentraler Pfeiler der Jugendförderung in Viernheim.



© Stadt Viernheim

Die Teilnehmenden aus dem Jahr 2023/2024 (zwei Jugendliche fehlen auf dem Foto) im Beisein von Christian Stumpf (links).

KONTAKT

Amt für Kultur, Bildung und Soziales
Abteilung Jugendförderung
T.i.B., Friedrich-Ebert-Straße 8

Anne Gess

Tel.: 06204 988-436

E-Mail: Anne.Gess@viernheim.de

Christian Stumpf

Tel.: 06204 988-435

E-Mail: Christian.Stumpf@viernheim.de

130 Bäume entlang des Landgrabens gepflanzt

Kinder und Jugendliche engagieren sich für Klimaschutz

Im November fand nach dem 2. Viernheimer Baumpflanztag eine weitere Baumpflanzaktion zum Schutz des Klimas und zur Förderung der Gewässerqualität statt. Entlang des Landgrabens, an der Landesgrenze zu Baden-Württemberg, wurden rund 130 standortgerechte Bäume wie Weiden, Pappeln, Erlen und Sumpfeichen gepflanzt. Besonders im Vordergrund der Aktion stand die Beteiligung von 28 Kindern und Jugendlichen, die sich an diesem Tag im Rahmen einer Akademie an der Friedrich-Realschule in Weinheim als Klimabotschafter der Umweltinitiative „Plant-for-the-Planet“ ausbilden ließen und selbst das Einpflanzen von 80 Jungbäumen übernahmen.

Der Stadtbetrieb bereitete die knapp ein Kilometer lange Pflanzfläche entlang des Landgrabens vor, sodass die jungen Klimabotschafter ihre Arbeit nahtlos beginnen konnten. Der Gewässerverband übernahm anschließend die Sicherung der Bäume mit Stützpfehlen sowie einem Schutz gegen Wildverbiss. Insgesamt rund 20.000 Euro investierte die Stadt Viernheim in diese Maßnahme.

Engagement für Klimaschutz

Die Baumpflanzung ist nicht nur ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz, sondern erfüllt auch eine entscheidende Funktion für den ökologischen Zustand des Gewässers. Der Landgraben ist Teil der „Europäischen Wasserrahmenrichtlinie“, die einen guten ökologischen Zustand von Gewässern fordert.



Insgesamt 28 Kinder Jugendliche pflanzten die Jungbäume.



© Stadt Viernheim

Fachlich begleitet haben die Aktion neben den Mitarbeitenden des Stadtbetriebs noch Markus Zedlitz (v.r.n.l.) und Patrik Reimers-Bug vom Planungsamt sowie Florian Schumacher vom Gewässerverband.

Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft

Die Pflanzaktion zeigt eindrucksvoll, wie Engagement auf lokaler Ebene zur Bewältigung globaler Herausforderungen beiträgt. Kinder und Jugendliche aus der Region haben nicht nur praktische Erfahrungen im Klimaschutz gesammelt, sondern auch ein Zeichen für die Bedeutung von Bürgerbeteiligung gesetzt.

Plant-for-the-Planet

Die in Bayern ansässige Stiftung bietet Lösungen für die größte Herausforderung unserer Zeit: die Klimakrise. Dafür bildet sie weltweit Kinder und Jugendliche zu Botschaftern für Klimagerechtigkeit aus - bis heute sind es über 100.000 Kinder und Jugendliche in 76 Ländern. Viele der jungen Botschafter setzen sich teils Jahre lang ehrenamtlich bei der Initiative für die Wiederherstellung und den Schutz von Waldökosystemen und für Klimabildung ein.

KONTAKT

Patrik Reimers-Bug

Amt für Stadtentwicklung und Umweltplanung
Fachbereich Landschaftsplanung und Ökologie
Neues Rathaus, Am Alten Weinheimer Weg 1
Tel.: 06204 988-297
E-Mail: PReimers-Bug@viernheim.de

©Stadt Viernheim



V.l.n.r.: Filmschnitt, Musikecke und Studiobereich - auch Vereine und Institutionen können den Medienraum nutzen. © Stadt Viernheim

Kreative Arbeit mit Medien – Der offene Medienraum „Studio V“

Früher war die Ludwigstraße 23 ein beliebter Treffpunkt: Im ehemaligen Kino „Regina“ genossen die Viernheimer gemeinschaftlich Filme. Heute, viele Jahre später, knüpft der Standort mit dem offenen Medienraum „Studio V“ an seine ursprüngliche Aufgabe an: Menschen zusammenzubringen und kreative Ideen sichtbar zu machen.

Ein Raum, der Möglichkeiten schafft

Das „Studio V“ bietet eine Fülle an Arbeitsplätzen, die mit modernster Technik ausgestattet sind. Ob Film- und Audioproduktion, Bildbearbeitung, Livestreaming oder Spieleentwicklung – der Raum lädt dazu ein, digitale Projekte umzusetzen und neue Fähigkeiten zu erlernen.

Ein besonderes Highlight ist die Bühne mit Greenscreen, ideal für Film- und Videoaufnahmen sowie Livestreams. Ergänzt wird dieser Bereich durch ein DJ-Pult, Synthesizer und Mikrofone, die Musik- und Podcastproduktionen ermöglichen. Für Tüftler steht eine Retro-Gaming-Station in Aussicht, die derzeit gemeinsam mit den Jugendlichen geplant wird.

Das Projekt „Studio V“ entstand als Reaktion auf die Herausforderungen der Corona-Pandemie. Lars Prechtel und Tobias Mandel starteten damals ihre ersten Livestreams, später kam Philipp Brinkmann als technischer Unterstützer hinzu. Heute sind sie, zusammen mit Simay Saleh, ein eingespieltes Team, das jeden Dienstag über aktuelle Themen aus Viernheim und darüber hinaus berichtet.

Ein Angebot für alle – kostenfrei

Das Studio steht Vereinen, Schulen, Initiativen und Gruppen zur Verfügung. Voraussetzung ist eine erwachsene Begleitperson mit Erfahrung in der Gruppenarbeit. Die Nutzung ist kostenfrei, Spenden zur Weiterentwicklung des Raums sind jedoch willkommen. Diens-tags von 13 bis 17 Uhr ist das „Studio V“ offen für alle Jugendlichen – ohne Anmeldung.

Wichtig: Niemand muss Vorkenntnisse mit-bringen. Tobias Mandel und Philipp Brink-mann bieten auf Wunsch Einführungen in die Nutzung der Software und Geräte an.

Das Besondere am „Studio V“ ist, dass die Jugendlichen aktiv an der Gestaltung beteiligt sind. Ihre Ideen prägen das Angebot und die Atmosphäre des Raumes. Ziel ist es, zukünf-tig noch mehr Gruppen und Altersklassen an-zusprechen. Dafür werden engagierte Ehren-amtliche gesucht, die nach einer Einführung den Raum betreuen können.

**Interesse geweckt? Besuchen Sie uns!
Nutzung als Verein? Melden Sie sich!**

KONTAKT

Tobias Mandel

Amt für Kultur, Bildung und Soziales
Abteilung Jugendförderung, Stadtteilbüro Mitte
Albert-Schweitzer-Schule, Molitorstr. 14
Tel.: 06204 988-184
E-Mail: Tobias.Mandel@viernheim.de

Lesen für die Zukunft

Ehrenamtliche Lesepaten gesucht

Die Stadtbibliothek Viernheim setzt auch im kommenden Jahr ein starkes Zeichen für Sprach- und Leseförderung. Mit einem breiten Angebot für Kinder aller Altersstufen wird ein Ort geschaffen, an dem Lesen, Lernen und Sprache lebendig werden. Um das Engagement noch weiter auszubauen, wird ehrenamtliche Unterstützung benötigt.



Jetzt Vorlesepaten werden!

©Stadt Viernheim

Vielfältige Angebote für junge Leser

Bereits die Kleinsten profitieren von den Angeboten der Leseförderung: Kinder zwischen 0 und 2 Jahren, ab 3 sowie ab 5 Jahren können an monatlichen Veranstaltungen teilnehmen. Kinder ab 6 Jahren haben die Möglichkeit, einen eigenen Bibliotheksausweis zu erhalten – für Schüler und Studenten ist die Nutzung der Bibliothek gebührenfrei. Weitere Informationen zum Angebot:



Lesepaten gesucht

Um regelmäßige und zusätzliche Veranstaltungen anbieten zu können, sucht die Stadtbibliothek nach ehrenamtlicher Unterstützung.

Besonders gefragt sind (Vor-)Lesepaten, die Kindern mit Freude Geschichten vorlesen – auch mehrsprachige Inhalte sind möglich.

Ein Highlight ist „Flitzi“, das Lesemobil der Stadtbibliothek. Das elektrisch unterstützte Lastenfahrrad transportiert Medienkisten zu verschiedenen Themen und bringt Bücher direkt vor Ort.



„Flitzi“

© Stadt Viernheim

Mitmachen!

Interessierte können sich an das Team der Stadtbibliothek wenden, um als Lesepaten aktiv zu werden oder das Lesemobil bei seinen Einsätzen zu unterstützen:

KONTAKT

Michaela Frößinger

Kultur- und Sportamt

Abteilung Stadtbibliothek

Satonévri-Platz 1

Tel.: 06204 988-450

E-Mail: Stadtbibliothek@viernheim.de



v.l.:

Landrat Christian Engelhardt,
Alfred Schmidt, Daniel Schäfer,
Torben Kruhmnn und Stadt-
verordnetenvorsteher Norbert
Schübeler.

© Sandra Usler

Ausgezeichnet: Politisches Ehrenamt!

Das politische Ehrenamt ist ein wesentlicher Bestandteil der kommunalen Selbstverwaltung und ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, aktiv an der Gestaltung des öffentlichen Lebens mitzuwirken. Am 15. März wurden drei engagierte Viernheimer mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet. Landrat Christian Engelhardt überreichte die Ehrung im Namen des Hessischen Ministerpräsidenten und würdigte damit ihr ehrenamtliches Engagement in der kommunalen Selbstverwaltung.

Die Geehrten und ihr Engagement

Seit dem 1. April 2011 ist **Torben Kruhmnn** durchgehend Stadtverordneter und Mitglied des Kultur- und Sportausschusses, dessen Vorsitz er seit Mai 2016 innehat. Zudem ist er seit 2021 zweiter stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher sowie stellvertretender Fraktionsvorsitzender. Von Mai 2011 bis März 2016 war Kruhmnn Mitglied der Kommission für städtepartnerschaftliche und internationale Beziehungen.

Auch **Daniel Schäfer** ist seit dem 1. April 2011 ununterbrochen als Stadtverordneter im Amt und war zudem bis März 2016 zweiter stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher. Seit 2013 ist er Fraktionsvorsitzender. In seinem politischen Ehrenamt war Schäfer im Bau- und Umweltausschuss aktiv und ist aktuell zweiter stellvertretender Vorsitzender. Von Mai 2011 bis März 2016 war er stellvertretendes Mitglied der Betriebskommission Stadtbetrieb und seit

April 2016 ist Schäfer stellvertretendes Mitglied der Betriebskommission Forum der Senioren.

Alfred Schmidt war von November 2001 bis März 2006, April 2007 bis März 2011, September 2014 bis März 2016 und ab Mai 2021 bis heute Stadtverordneter in Viernheim. In dieser Zeit war er in folgenden Gremien vertreten: Ausschuss für Familie, Jugend und Soziales, Ausschuss für Kultur, Sport und Agenda 21, Bau- und Umweltausschuss (Stadtentwicklung Agenda 21) und Planungsausschuss Rathaus. Heute ist er noch in der Betriebskommission Stadtbetrieb, in der Kommission für städtepartnerschaftliche und internationale Beziehungen (KiB), im Aufsichtsrat Stadtwerke Viernheim GmbH und im Haupt- und Finanzausschuss (Wirtschaftsförderung) tätig. Von 2001 bis 2021 war er immer wieder als Sachkundiger Einwohner in der KiB aktiv.

Der Ehrenbrief würdigt mindestens zwölf Jahre ehrenamtliches Engagement in der kommunalen Selbstverwaltung oder in sozialen, kulturellen und sportlichen Vereinen als Zeichen des Dankes und der Anerkennung.

KONTAKT

Susanne Schwarz

Hauptamt, Abteilung Recht
Neues Rathaus, Am Alten Weinheimer Weg 1
Tel.: 06204 988-244
E-Mail: SSchwarz@viernheim.de

Humboldt-Garten 2.0 - Technik trifft Natur im „Smart Garden“

Ein innovatives Projekt der AvH-Schulgemeinde zeigt, wie Zukunft und Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen können.

Ein Garten der Zukunft entsteht – und das mitten auf dem Schulgelände der Alexander-von-Humboldt-Schule (AvH) in der Viernheimer Oststadt. Dem Namensgeber des Schulgartens Alexander von Humboldt, dem berühmten Naturforscher und Entdecker folgend, planen die Schülerinnen und Schüler der Energieagentur und Jugendförderung im Stadtteil Ost sowie engagierte Eltern, ehrenamtliche Helfer und örtliche Betriebe, den Schul- und Stadtteilgarten in einen innovativen „Smart Garden“ zu verwandeln. Das Beteiligungsprojekt soll modernste Technik mit ökologischem Denken und Gemeinschaft verbinden.

Nachhaltigkeit durch Technologie

Das ambitionierte Ziel: Obst und Gemüse sollen in Zukunft nicht nur ressourcenschonend und umweltverträglich angebaut werden, sondern auch mithilfe intelligenter Technologien überwacht und gesteuert werden können. So soll der Garten durch eine selbstgebaute Wetterstation wichtige Umweltdaten wie Regenmenge, Sonneneinstrahlung und Temperatur erfassen. Diese Daten ermöglichen es dann den Schülern, das Bewässerungssystem effizient zu nutzen und Wasser zu sparen. Die Energie für die Wasserpumpe

und für die ebenfalls geplante Zisterne, die mit dem Regenwasser vom Turnhallendach gespeist werden soll, liefern Solardächer, die gleichzeitig eine Verschattung für empfindliche Pflanzen schaffen sollen.

Ein besonderes Highlight: Die Technik des Gartens kann von den Schülerinnen und Schülern auch von zu Hause aus per Smartphone oder Tablet gesteuert werden. Dabei erlernen sie den Umgang mit moderner Steuerungstechnik und wenden ihr Wissen aus den Bereichen Naturwissenschaft und IT praktisch an. Die Weinheimer IT-Firma Syntax unterstützt das Projekt seit dem letzten Jahr.

Das Projekt stärkt nicht nur das ökologische Bewusstsein, sondern auch die Gemeinschaft. Die Zusammenarbeit von Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften, Eltern, Ehrenamtlichen und Betrieben fördert den Austausch von Wissen und Ideen und schafft einen Ort, der generationsübergreifend wirkt.

Um den Humboldt-Garten 2.0 im zweiten Schulhalbjahr erfolgreich umzusetzen, sucht die Schulgemeinde noch ehrenamtliche Unterstützung. Handwerkliches Geschick, technisches Know-how oder ein grüner Daumen – jede Hilfe ist willkommen!

Interessierte können sich hier melden:

KONTAKT

Lars Prechtl

Amt für Kultur, Bildung und Soziales
Abteilung Jugendförderung, Stadtteilbüro Ost
"Villa Kunterbunt", Franconvilleplatz 1
Tel.: 06204 988-183
E-Mail: Lars.Prechtl@viernheim.de



Waldgartenbeet

©Stadt Viernheim

Ein Zeichen interreligiöser Solidarität

Renovierung der Moschee in afrikanischer Partnerstadt Silly

Seit drei Jahrzehnten besteht die Partnerschaft zwischen Viernheim und Silly, welche sich im Hinblick auf die Entwicklungszusammenarbeit immer mehr zu einem wichtigen Bereich der bürgerschaftlichen Verantwortung und des Bewusstseins innerhalb Viernheims entwickelt hat. Im Rahmen dieser Städtepartnerschaft entstand im letzten Jahr ein neues Hilfsprojekt, dem sich die Islamische Gemeinschaft Milli Görüs e.V. (IGMG) der Sultan-Ahmet Moschee in Viernheim und die Hilfsorganisation Hasene International e.V. Rhein-Neckar-Saar annahmen und das im letzten Jahr seinen Abschluss fand: Die vollständige Renovierung und Erweiterung der baufälligen Moschee in Silly.

Die Moschee in Silly, einem zentralen Treffpunkt für die 2.400 Einwohner, ist weit mehr als ein Ort des Gebets. Sie dient der gesamten Gemeinde – unabhängig von Religion – als Begegnungsstätte und Zentrum des gesellschaftlichen Lebens. Im Laufe der Jahre war das Gebäude jedoch stark renovierungsbedürftig geworden.

Die Initiative zur Moschee-Renovierung wurde von Bernhard Finkbeiner, ehemaliges Vor-

standsmitglied des Partnerschaftsvereins Focus e. V., ins Leben gerufen. Er erhielt eine Anfrage des damaligen Ersten Stadtrats Kamou Konaté aus Silly, der um Unterstützung bei der Sanierung bat. Die Antwort aus Viernheim ließ nicht lange auf sich warten. Die Sultan-Ahmed-Moschee, die vor drei Jahren eine Delegation aus Silly zum Freitagsgebet in die Moschee in der Friedrich-Ebert-Straße einlud und seitdem eine freundschaftliche Verbindung zur Partnerstadt pflegt, reagierte sofort und nahm sich gemeinsam mit der Hilfsorganisation Hasene International e.V. Rhein-Neckar-Saar dem Projekt an. Im Rahmen der Aktionswoche „Verein(t) in Viernheim“ gab Ersun Emekci, Regionalvertreter Hasene International e. V., Ende September 2023 den Startschuss für das Kooperationsprojekt. Durch eine Spendenaktion sowie großzügige Spenden von Unternehmen und Mitgliedern der Moscheegemeinde konnten insgesamt rund 22.000 Euro gesammelt werden.

Am 13. Januar 2024 begannen die Arbeiten, mitten in der Trockenzeit, um optimale Bedingungen für die Bauarbeiten zu gewährleisten. Der Hauptfokus der Arbeiten lag darin, das Fundament der Moschee zu stärken sowie das gesamte Gebäude innen und außen neu zu streichen. Des Weiteren wurde das Dach



Die Moschee vor der Renovierung © Moscheegemeinde Silly, Kamou Konaté



Die Moschee erstrahlt in neuem Glanz.

© Moscheegemeinde Silly, Kamou Konaté

mit Holzpaneelen komplett abgedichtet, die Inneneinrichtung des Gebetsraumes instandgesetzt, die komplette Elektrik erneuert und auf einen modernen Sicherheitsstandard gebracht sowie im gleichen Zug die Beleuchtungs- und Belüftungssituation optimiert.

Am 20. Februar war das Werk vollbracht und die Moschee in Silly erstrahlte in neuem Glanz. Sehr zur Freude der dortigen Bevölkerung, die die neu renovierte Moschee zum Ende des Ramadan mit einem großen interreligiösen Fest und allen in Silly aktiven Religionsgemeinschaften feierten.

Dies unterstreicht die Bedeutung der Moschee als Symbol für Frieden und Gemeinschaft in einer Region, die häufig von Konflikten und Unsicherheiten geprägt ist. Die Verbindung zwischen Viernheim und Silly soll auch in Zukunft gestärkt werden.

Damit bleibt die langjährige Partnerschaft ein leuchtendes Beispiel für gelebte interkulturel-



Interreligiöses Fest © Moscheegemeinde Silly, Kamou Konaté

le Zusammenarbeit und den gemeinsamen Einsatz für eine bessere Zukunft.

KONTAKT

Sascha Niebler

Kultur- und Sportamt, Abteilung Sport,
Freizeit und Städtepartnerschaften
Neues Rathaus, Am Alten Weinheimer Weg 1
Tel.: 06204 988-272
E-Mail: SNiebler@viernheim.de

Ehrenamt im Stadtteilbüro West

Die Chance, die Zukunft mitzugestalten!

Das Stadtteilbüro West der städtischen Jugendförderung an der Friedrich-Fröbel-Schule bietet eine großartige Möglichkeit, sich ehrenamtlich zu engagieren und aktiv zur Entwicklung des Stadtteils beizutragen. Als Teil eines multiprofessionellen und generationsübergreifenden Teams bietet es ein breites Spektrum an Aufgaben, bei denen alle die Chance haben, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten einzubringen und gleichzeitig Anderen zu helfen. Egal, ob beruflich in der Sozialarbeit, Pädagogik, Kunst oder einem anderen Bereich tätig oder ob einfach Freude daran vorhanden ist, mit anderen Menschen zusammenzuarbeiten – hier bietet sich eine wertvolle Gelegenheit, die eigenen Fähigkeiten zu erweitern und von den anderen im Team zu lernen.

Im Stadtteilbüro geht es nicht nur darum, Hilfe zu leisten, sondern auch darum, Menschen miteinander zu verbinden und den Zusammen-

halt in der Nachbarschaft zu stärken. Das Engagement ist unbezahltes Ehrenamt, aber es bereichert sowohl die Helfenden als auch die Menschen, die von den Aktivitäten profitieren. Diese Unterstützung ist ein essenzieller Beitrag, das Leben der Menschen im Stadtteil zu bereichern und positive Veränderungen zu bewirken.

Unterstützungsangebote

Viele Kinder und Jugendliche benötigen Unterstützung bei ihren Hausaufgaben. Im Stadtteilbüro West besteht die Möglichkeit, bei den Hausaufgaben zu helfen und Schülerinnen und Schüler dabei zu unterstützen, ihre schulischen Aufgaben besser zu bewältigen. Dabei geht es nicht nur um das Erledigen der Aufgaben, sondern auch um die Förderung von Selbstständigkeit und Problemlösungsfähigkeiten. Neben der Hausaufgabenhilfe werden

auch intensivere Nachhilfe und Lernhilfe angeboten, insbesondere in den schulischen Kernfächern. So können Lernlücken geschlossen und das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten gestärkt werden.

Sport, Kunst und Musik

Das Stadtteilbüro West legt großen Wert auf eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung. Hier gibt es die Möglichkeit, aktiv zu werden und verschiedene Freizeitaktivitäten zu organisieren. Es können Sporteinheiten angeboten, kreative Workshops geleitet oder Musikprojekte initiiert werden. Gemeinsam mit den Jugendlichen und Kindern lassen sich soziale und kreative Fähigkeiten fördern. Ob Streetball, Tanz, Theater oder Musik – solche Aktivitäten tragen zur Stärkung von Teamgeist, Selbstbewusstsein und kreativer Ausdruckskraft bei.



Der Mädelstreff der Jugendförderung hat einzigartige Kunstwerke geschaffen, um die Auswirkungen von „Catcalling“ zu verdeutlichen. © Stadt Viernheim

Kunst- und Kreativprojekte

Für kreative Köpfe bietet das Stadtteilbüro vielfältige Möglichkeiten, Workshops zu leiten. Die Leidenschaft für Kunst, Theater oder kreatives Schreiben kann an die nächste Generation weitergegeben werden. Diese Projekte bieten nicht nur Raum für persönliche Entfaltung, sondern helfen Jugendlichen und Kindern, ihre eigenen Ideen und Perspektiven auszudrücken. Kreativität stärkt das Selbstwertgefühl und fördert kritisches Denken – wichtige Fähigkeiten, die in den Workshops vermittelt werden.

Aktionen für eine nachhaltige Zukunft

Das Thema Umweltschutz ist heute wichtiger denn je. Im Stadtteilbüro West wird der Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft aktiv gefördert. Ehrenamtliche können bei Workshops oder Aktionen zum Thema Umweltschutz mitwirken. Projekte rund um Recycling, den Schutz der Natur oder nachhaltiges Handeln bieten zahlreiche Möglichkeiten, das Bewusstsein für ökologische Themen zu schärfen und junge Menschen für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen zu begeistern.



v. l.: Bundesfreiwilliger Daniel Daniliuc, Praktikantin Fabienne Gess und Simay Saleh vom Stadtteilbüro West beim Waffelbacken. © Stadt Viernheim

Engagement in sozialen Einrichtungen

Neben der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen engagiert sich das Stadtteilbüro auch in sozialen Projekten. Ehrenamtliche können dazu beitragen, die Integration von Migrantinnen zu fördern, älteren Menschen zu helfen oder sozial benachteiligte Familien zu unterstützen. Ob durch die Organisation von Freizeitangeboten oder die direkte Unterstützung im Alltag – dieses Engagement stärkt das soziale Miteinander im Stadtteil und verbessert die Lebensqualität vieler Menschen.

KONTAKT

Simay Saleh

Amt für Kultur, Bildung und Soziales
Abteilung Jugendförderung, Stadtteilbüro West
Saarlandstraße 2-4 (Friedrich-Fröbel-Schule)
Tel.: 06204 988-181
E-Mail: Simay.Saleh@viernheim.de

Nutzung der Cafeteria im Neuen Rathaus - Ein Ort für das Ehrenamt

Die Cafeteria im Neuen Rathaus ist nicht nur ein Pausenraum und zentraler Treffpunkt für die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung während der Dienstzeiten, sondern auch ein vielseitig nutzbarer Treffpunkt für Viernheimer Vereine, Gruppen und Institutionen. Nach Feierabend und an den Wochenenden steht dieser moderne Raum mit seiner kleinen Außenterrasse kostenlos für ehrenamtliche Zwecke zur Verfügung.



Cafeteria im Erdgeschoss des Neuen Rathauses © Stadt Viernheim

Flexible Nutzungsmöglichkeiten

Die Cafeteria kann werktags ab 19 Uhr sowie samstags und sonntags zu frei wählbaren Zeiten genutzt werden. Mit Platz für bis zu 32 Personen eignet sie sich ideal für Besprechungen, Workshops oder Sitzungen. Wichtig zu beachten: Für Partys oder ähnliche Feierlichkeiten steht die Cafeteria nicht zur Verfügung.

Gut ausgestattet für den Bedarf der Vereine

Die Cafeteria ist mit einem Kühlschrank, einer Spülmaschine sowie Gläsern, Besteck und Geschirr ausgestattet. Während die Kaffeemaschine, der Herd und der Backofen nicht genutzt werden können, steht ein moderner Quooker für gekühltes (gesprudelt oder stilles) und heißes Wasser zur Verfügung. Im Kühlschrank

finden die Nutzerinnen und Nutzer Softgetränke wie Cola, Cola light und Fanta, die zu günstigen Preisen erworben werden können. Eine Preisliste sowie eine Kasse stehen bereit.

Einfache Buchung und Nutzung

Die Buchung erfolgt unkompliziert telefonisch bei Inge Arnold unter 06204 988-218 oder Valea Gonsior unter 06204 988-237, beide Mitarbeiterinnen des Hauptamtes. Eine verantwortliche Person erhält einen Schlüssel für den Zugang zum Haupteingang und zur Cafeteria.

Rahmenbedingungen

Die Nutzung erfolgt auf Basis einer Benutzungsordnung, die bei der Buchung ausgehändigt wird. Nach der Veranstaltung sind die Nutzerinnen und Nutzer verpflichtet, den Raum sauber und besenrein zu hinterlassen. Aufbau, Abbau und die Haftung für eventuelle Schäden liegen in der Verantwortung der buchenden Organisation.

Seit der Öffnung der Cafeteria für ehrenamtliche Zwecke im März 2024 wurde sie bereits 45 Mal von Vereinen und Organisationen gebucht.

Gerne unterstützt die Stadt das Ehrenamt und schafft damit gleichzeitig einen Treffpunkt für Austausch und Zusammenarbeit.

KONTAKT

Philipp Haas

Hauptamt

Neues Rathaus, Am Alten Weinheimer Weg 1

Tel.: 06204 988-320

E-Mail: PHaas@viernheim.de

Kultur für alle - Dank ehrenamtlichem Engagement

Schon über 300 Kulturpässe ausgestellt

Kulturelle Teilhabe darf kein Luxus sein – das beweist das ehrenamtliche Engagement rund um den Kulturpass in Viernheim eindrucksvoll. Seit Mai 2024 setzt sich das Team um Initiatorin Ina Dewald dafür ein, dass auch Menschen mit geringem Einkommen Zugang zu den kulturellen Highlights der Rhein-Neckar-Region erhalten. Das Ergebnis: Über 300 ausgestellte Kulturpässe in weniger als einem Jahr!

Der Kulturpass, ein Angebot des Vereins Kulturparkett Rhein-Neckar e.V., ermöglicht kostenfreie Besuche bei Konzerten, Theaterstücken und vielen anderen Veranstaltungen. Bürger mit geringen finanziellen Mitteln können aus einem Angebot von über 2.000 Veranstaltungen pro Monat wählen – darunter renommierte Veranstaltungsorte wie das Nationaltheater Mannheim, das Technoseum oder das Planetarium. Auch lokale Partner wie das Museum Viernheim sind Teil des Netzwerks.

Ehrenamtliches Engagement macht den Unterschied

Der Erfolg des Projekts in Viernheim ist dem unermüdlichen Einsatz des Kulturpass-Teams zu verdanken. Ina Dewald und weitere engagierte Bürgerinnen und Bürger beraten Interessierte, werben neue Partner und machen den Pass bekannter. Besonders stolz sind sie darauf, dass der Kulturpass schon beim „4. Runden Tisch Kinderarmut/Bildungs- und Teilhabechancen“ vorgestellt wurde und großes Interesse weckte. Vertreter von Kitas, Schulen und Betreuungseinrichtungen wollen ihn künftig aktiv in ihre Arbeit einbinden.

Es darf guten Gewissens gesagt werden, dass das ehrenamtliche Kulturpass-Team sich schon im ersten Jahr als starker Akteur im stadtweiten Prozess zum Thema Armutssensibilität präsentiert.

Das Team sieht noch viel Potenzial. Deshalb



v.l.n.r. : Bürgermeister Matthias Baaß, Sebastian Sax (Sparkassenstiftung Starkenburg), Ina Dewald und Ulrike Butendeich (engagierte Bürgerinnen) sowie Horst Stephan (Amt für Kultur, Bildung und Soziales) © Stadt Viernheim

werden neue Unterstützer gesucht – sowohl als Kulturpartner, die Tickets bereitstellen, als auch für die ehrenamtliche Arbeit.

Fazit: Ehrenamtliches Engagement kann viel bewegen – und in Viernheim wird Kultur so zu einem Erlebnis für alle!

Interessierte, die den Kulturpass beantragen oder das Projekt unterstützen möchten, finden alle Informationen hier:



KONTAKT

Horst Stephan

Amt für Kultur, Bildung und Soziales

Bürgerhaus, Kreuzstraße 2 – 4

Tel.: 06204 988-401

E-Mail: Horst.Stephan@viernheim.de



Impressum

Herausgeber

Stadt Viernheim vertreten durch Bürgermeister Matthias Baaß (V.i.S.d.P.)
Neues Rathaus
Am Alten Weinheimer Weg 1, 68519 Viernheim
Tel. 06204 988-0
www.viernheim.de

Redaktion

Presse- und Informationsstelle Stadt Viernheim

Druck

Hausdruckerei Stadt Viernheim

Texte und Bilder dürfen nur mit Genehmigung der Redaktion vervielfältigt werden. Änderungen und Irrtum behalten wir uns vor.
Aus unzutreffenden Angaben kann kein Schadensersatz gegenüber der Stadt Viernheim geltend gemacht werden.